

Monatsnachrichten

der Sektion Eibfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Ullhorn, Eibfeld, Freystr. 47; Kassier: Ernst Schöffler, Eibfeld, Viktoriastr. 91; Schriftw.: A. Winderath, Eibfeld, Müller Str. 34; Fernruf 355 27; Postfach: Postamt der Sektion Eibfeld: Eisen Nr. 233 61. Bankkonto: J. Michelhaus u. Sohn, Eibfeld, Geschäftsstelle: Reisebürostr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 10.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 1

Januar 1937

Zum „Alpenfest“ ergehen Sondereinladungen.

Beiträge können außer in der Geschäftsstelle auch an den Vortrags- und Vereinsabenden entrichtet werden.



In „Wintersport“ ist Flierl ganz groß!

Es ist ja nicht gleichgültig, wie man sich als Wintersportler kleidet und ausrüstet. Nehmt auch darin den fachmännischen Rat eines „Zünftigen“ in Anspruch. Geht zu Flierl wenn etwas an der Ausrüstung fehlt.

Sporthaus Touristen-Flierl Wuppertal-Eibfeld

Herzogstraße 6

Niederlage von Loden-Frey, München

zof.

In Ausübung seines Berufes verschied am 14. Dezember 1936 durch einen Betriebsunfall

Herr Dipl.-Berging. Direktor W. A. Jonkers Both
Mitglied seit 1927.

Wir werden des Verstorbenen, der seine Erholung stets in den weißen Höhen suchte, ehrend gedenken und rufen ihm ein letztes „Bergheil“ zu.

Unserm geschätzten Ehrenmitgliede

Herrn Oscar Gebhard

übermitteln wir auch auf diesem Wege zur Vollendung des 70. Lebensjahres am 31. Dezember 1936 die

herzlichsten Glückwünsche.

Möge es dem Jubilar, dem es in langer alpiner Tätigkeit gelang, so manchen Viertausender zu bezwingen, und dessen Name mit der Schönbühl-Hütte bei Zermatt aufs engste verknüpft ist, noch viele Jahre vergönnt sein, sich seiner Verdienste um die Erschließung der Bergwelt in Gesundheit zu erfreuen.

Lichtbildervortrag:

Sonntag, den 10. Januar 1937, um 20 Uhr, in der „Guten Stube“ der Gesellschaft „Verein“:

„Menschen um eine große Wand“
von Schriftsteller Kurt Maiz, Wien.

Im Norden der steirischen Ramsau erhebt sich stellenweise tausend Meter hoch eine kühne Wand: die Dachsteinsüdwand. An Hand einer „photographischen Durchkletterung“ derselben wird der als gewandter Redner bekannte Bergsteiger versuchen, die besonderen Reize dieser unvergleichlichen Besteigung zu vermitteln. Dabei wird das ganze Dachsteingebiet in den Rahmen des Vortrages einbezogen, und Land und Leute der Wahlheimat des 30jährigen Redners werden uns anschaulich nahe gebracht. Kurt Maiz dürfte neben Hofrat Pichl mit zu den besten Kennern dieser Landschaft gehören, die er uns auch in seinem im Verlage S. Brudmann erschienenen Buch „Der Mensch am Berg“ einzigartig schildert.

Eintritt für Mitglieder und eingeführte Gäste 50 Rpf. zum Besten des **W.H.W.** Nach dem Vortrage: Wintergarten. Gelegenheit zur Zahlung des Jahresbeitrages.

Vereinsabend:

Montag, den 11. Januar 1937, um 20,30 Uhr, im „Pfefferzimmer“ der Gesellschaft „Verein“:

„Sektionsfilme.“

Diejenigen Mitglieder, welche im Besitz derselben sind, werden um Vorführung gebeten.

Zum „Alpenfest“ ergehen demnächst Sondereinladungen.

Die Mitglieder der **Stigruppe** haben eine Aufstellung ihrer Sonderfahrten erhalten. Genaueres bei günstiger Schneelage in den bekannten Aushängen. Gymnastikabende ab 4. Januar 1937 wieder regelmäßig in der Turnhalle der Schule Reichsgrafen-(Kurfürsten-)straße 36 ab 20 Uhr. Da das Geschäftsjahr des Sachamtes Stilauf am 1. April 1937 beendet ist, so wird dringend gebeten, den Beitrag von 1,50 RM. sofort zu entrichten. 20 Mitglieder sind noch im Rückstande. Anfragen betr. Stigruppe sind zu richten an Herrn S. Austermann, Seilerstr. 14 oder an die Geschäftsstelle. Über die „Fahrten ins Weiße“ der Gaue IX bis XI unterrichtete die Beilage zur Dezembernummer. Die Sektion Düsseldorf meldete nachträglich noch für den 20. Februar bis 13. März 1937 eine Winterfahrt nach Cortosco (Südtirol) zum ungefähren Preise von 160 RM. **Sofortige** Anfragen an die Geschäftsstelle **Shellhaus, Gartenstr. 2, Anruf 36411.**

Werbeblätter der „Gesellschaft der Freunde Ötztisols“ können in unserer Geschäftsstelle angefordert werden.

Devisen, die für bergsteigerische Zwecke in Österreich im Januar oder Februar d. J. benötigt werden, bitten wir **persönlich** in der Geschäftsstelle während der Sprechstunden anzumelden.

Neuaufnahmen:

Herr Max Becker,
kaufm. Angestellter,
Diehsofstr. 71, II
Fräulein Elsa Winter,
Gew.-Oberlehrerin,
Köln, Münstereifeler Str. 51
Herr Paul Meyer,
Vertreter,
Roonstr. 20
Fräulein Else Heß,
Verkäuferin,
Brüller Str. 44
Fräulein Martha Probst,
Verkäuferin,
Königsstr. 148
Herr Adolf Altfeld,
Dipl.-Ing.,
Hansastr. 83
B-Mitglied Frau Hildegard Altfeld,
Hansastr. 83

Als Jugendliche:

Fräulein Margot Koot,
Wall 41

Dorgeschlagen von:

Herrn E. Edelmann und
Herrn A. Windrath
Herrn Fritz Austermann und
Fräulein Agnes Lellmann
Herrn Otto Seyd und
Herrn Oscar Gebhard
Herrn Adolf Hüdig und
Herrn Fritz Becker
Herrn Adolf Hüdig und
Herrn Fritz Becker
Herrn A. Windrath und
Herrn Otto Seyd
Herrn A. Windrath und
Herrn Otto Seyd
Herrn A. Windrath und
Herrn Hugo Koot

auch sein Schicksal waren. Erschienen ist das bebilderte Werk bei S. Brudmann, A.-G., München, und zum Preise von 5,50 RM. durch den Buchhandel zu beziehen.

„Tiere der Alpen“ von Walter Hellmich. Herausgeber: D. u. O. Alpenverein. Verleger: S. Brudmann, A.-G., München. Preis kart. 2,80 RM. 128 Seiten, 48 Textzeichnungen, 8 schwarze und 4 mehrfarbige Tafeln. Man merkt es dem Buche an, daß Dr. W. Hellmich die Liebe zur Natur die Feder führte und nicht nur gründliche Wissenschaftlichkeit, sondern auch innige Verbundenheit mit den Bergen die Worte prägte. Im „Kreislauf des Jahres“ werden vom „Tal zur Höhe Säger, Vögel, Kriechtiere und Lurche, Schmetterlinge, Käfer und übrige Kleintiere sowie die Tierwelt der Gewässer“ anziehend beschrieben, ihre Beziehungen zur Umwelt und zu den Menschen beleuchtet, wobei die persönlichen Erlebnisse des Verfassers eine besonders eindringliche Sprache reden. Getragen sind die Ausführungen von der Mahnung an alle Alpenwanderer, „Beschirmer und Beschützer der Tiere unserer Berge zu sein“. Die Anhänge: Schrifttum, Verzeichnis der Abbildungen, Tiernamen und Sachverzeichnis erhöhen den Wert des Buches, das unbedingt als Bereicherung des alpinen Schrifttums angesprochen werden kann.

„Die Macht des Berges“, Novellen, herausgegeben von J. J. Schächl mit Zeichnungen von Gunter Böhmer. Verlag S. Brudmann, A.-G., München. 176 Seiten. Preis 3,80 RM. Lord Byron legt seinem Manfred die Worte in den Mund: „Und ihr, ihr Berge, was seid ihr schön!“ Sie seien auch das Weggeleit, das wir den 8 ausgewählten Novellen mitgeben möchten, als deren Verfasser bekannte Schriftsteller zeichnen, die, selbst begeisterte Alpinisten, mit feinem Griffel die Seele des Bergsteigers zeichnen, seine Gefühle klar legen und in geschliffenem Wort die gigantische Größe und bezwingende Macht der Berge, aber auch ihre dämonische Tragik schildern, durch Nacht und Sturm, durch Nebel und Steinschlag bedingt. Ein besinnliches Buch — Bergluft atmend!

„Bergheil in Österreich.“ Sonderausgabe zum „Taschenbuch der Alpenvereinsmitglieder.“ Wien 4, Favoritenstr. 48. Preis 7 RM. Ein Willkommen und eine prächtige Werbeschrift im schmutzen Silbergewande bringt kurzgefaßte lebendige Abhandlungen über die 7 österr. Landschaften, 9 Zinnerische Kohlezeichnungen, gut in Auffassung und Wirkung, dazu neben anderem „Bestimmungen über den Reiseverkehr, Fahrtbegünstigungen in Österreich“ u. s. f. Wer mit dem Büchlein fährt, fährt gut.

Der Verlag Ewald Ebel, Halle (Saale), bringt aus der Feder von H. O. von Bonin, bebildert von Kurt Lange, ein volkstümliches Büchlein zum Preise von 0,40 bzw. 1,00 RM. heraus: „Wald, Wild und du“, das uns in knapper, eindringlicher Form in die Zusammenhänge dieses Dreigestirns einführt und Liebe, Lust und Verständnis an Hand schöner Zeichnungen wecken will. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle zur Weiterleitung entgegen.

Schrifttum:

Das umfangreiche Dezemberheft (1,60 RM.) des im Verlag S. Brudmann, A.-G., München, erscheinenden „Bergsteiger“ ist in erster Linie auf den Vorjähenden des D. u. O. Alpenvereins Raimund von Klebelsberg eingestellt, der am 14. 12. 36 das 50. Lebensjahr vollendete. Neben einer eingehenden Würdigung seiner Verdienste als Wissenschaftler, Hochschul-lehrer und Bergsteiger finden wir eine Reihe von Beiträgen über seinen Geburtsort Brixen, die „Stadt im Gebirg“, die allen Freunden Südtirols willkommen sein dürften. Besonders genannt seien noch „Die zweite Begehung der Königsrippe-Nordwand“ von dem himalajaförmigen Achenbrenner, und als „alte Ausgrabung“ die Beschreibung der 1899 erstmalig gelungenen Besteigung der Guglia di Brenta von Ampferer, die in ihrer Frische und Wesenhaftigkeit auch heute noch begeisternd wirkt. Verschiedene Aufsätze wissenschaftlichen Inhaltes sowie fein empfundene Gedichte vervollständigen das Heft, das wiederum mit Holzschnitten und vorzüglichen Bildern reichlich ausgestattet ist.

„Hoch vom Dachstein an“ betitelt sich das Werk von Hofrat Eduard Pichl, des verdienten Führers der Sektion Austria, das ebenfalls von bereits obengenanntem Verlag auf den Büchermarkt gebracht wurde und für 7,50 RM. zu haben ist. Wenn einer, dann war Pichl berufen, die einzigartige Schönheit des Dachsteins zu besingen; nur er hat es, wie keiner vor ihm, verstanden, dieser bekannten Berggruppe neue Seiten, innigere Reize abzugewinnen, ihre Natur und Kultur in hellstem Lichte erstrahlen zu lassen. In 46 scharf umrissenen Einzelabhandlungen läßt Verfasser das Massiv erstehen, macht uns mit der Geschichte seiner Erschließung und seiner Umgebungen, seinen Hütten und Wegen, seinen Gipfeln und Höhlen, seinen Durchstiegen und lichten Seenaugen bekannt. Und was die gewandte Feder vergessen haben sollte, das ergänzen die 175 Meisteraufnahmen, die den Mappen berühmter Lichtbildner entstammen. Alles in allem: ein vorbildliches Buch von bleibendem Wert, das mit inniger Liebe zu den Bergen geschrieben ist und bei dem Leser heiße Sehnsucht zu den alpinen Majestäten wecken wird.

Der „Emeritus“ und „Kriegsinvalid“ vom Ammersee, Hochschulprofessor W. Paulcke, hat uns mit einem neuen Buche „Berge als Schicksal“ überrascht. Es will nicht allein den Jungen Wegweiser in ihre neue Zeit werden, sondern auch den Alten Rückblicke auf ihr Bergerleben gestatten; für erstere eine Fundgrube guter Rat schläge, für letztere ein Schatzkästlein kostbarer Erinnerungen sein. Wir verfolgen den Werdegang des ersten deutschen Stilaufers und führerlosen Bergsteigers, nehmen teil an geologischen Arbeiten und Ausflügen, die er als Hochschullehrer zu leisten hat, finden ihn im Weltkriege als Gründer der Schneeschuhbataillone an den verschiedenen Fronten. Mit Behaglichkeit und feinem Humor sind die Schilderungen aufgezeichnet. Besonders hervorzuheben sind die grundlegenden Arbeiten des „stumpelnden Hüftkranken“ in der „Schnee- und Lawinenerforschung“, die sein ureigenstes Gebiet werden und die er der Weltwissenschaft als erster bahnbrechend erschließt. Seiner abgegangenen engeren Mitarbeiter gedenkt er in besonderer Liebe und widmet ihnen Worte höchsten Lobes. Und wenn der Meister in seinem Schlußwort begeisternd der tätigen Gegenwart gedenkt und für die Wahlverwandtschaft Berg und Mensch, Alpinismus und Stilauf die treffende Auslegung findet, dann wissen wir, daß Paulcke jedem Leser einige genußreiche Stunden geschenkt hat, und daß die Berge

Übergetreten von der Sektion „Mark Brandenburg“ Herr Hauptmann Kurt Stiefeler, Mozartstr. 6.

Einprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Passbild an die Geschäftsstelle.

Beiträge:

In der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 14. Dezember 1936, wurden die ausscheidenden Beiratsmitglieder wieder berufen. Ein Ersatz für den wegen Verlegung seines Wohnsitzes nach Godesberg zurücktretenden Herrn H. Junfer soll dem Vereinsführer vorgeschlagen werden.

An Beiträgen sind 1937 zu entrichten für:

A=Mitglieder	RM. 12,—
B= „ und Gäste	„ 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	„ 4,—
Eintrittsgeld für A=Mitglieder	„ 3,—
„ „ B= „ und Jugendliche	„ 2,—
Abzeichen	„ 1,—
Ehefrauen-Ausweis	„ 1,—
Ersatzkarte	„ 1,—

Bei gleichzeitiger Aufnahme mehrerer Mitglieder derselben Familie braucht das Eintrittsgeld nur einmal entrichtet zu werden. Für diejenigen Herren, die ihrer 2-jährigen Militärpflicht genügen, ruht die Mitgliedschaft.

Die neuen (gelben) Jahresmarken für 1937 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wefendontstr. 12, II, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postcheckkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

Zahlfarte anbei!

Vereinskalender:

Der Beginn der Vorträge ist einheitlich auf 20 (8) Uhr festgelegt.

Sonntag, den 10. Januar 1937: Vortrag von Schriftsteller Kurt Maiz, Wien: „Menschen um eine große Wand.“

Montag, den 11. Januar 1937: Vereinsabend.

Samstag, den 30. Januar 1937: Alpenfest.

Montag, den 8. Februar 1937: Vereinsabend.

Montag, den 8. März 1937: Vereinsabend.

Sonntag, den 14. März 1937: Vortrag von Martin Meier, München: „Die erste Durchsteigung des Grandes-Jorasses-Nordwand.“

Änderungen vorbehalten!

Die neue große Karte der **Schöberggruppe** ist vorrätig und kostet 2 RM. zuzüglich Porto.

Monatsnachrichten

der Sektion Eibelfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Eibelfeld, Freyburg 47, Sappengarten; Ernst Scharner, Eibelfeld, Viktoriastr. 11; Schriftwart: H. Lindraß, Eibelfeld, Müller Straße 34, Fernruf 393 27; Postcheckkonto der Sektion Eibelfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: S. Wieselhaus P. Sohn, Eibelfeld. Geschäftsstelle: Wefendontstr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr, dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer.

11. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1937

Meldungen zum Alpenball bis 25. 1. 37 an die Gesellschaft „Verein“.



In „Wintersport“ ist Flierl ganz groß!

Es ist ja nicht gleichgültig, wie man sich als Wintersportler kleidet und ausrüstet. Nehmt auch darin den fachmännischen Rat eines „Zünftigen“ in Anspruch. Geht zu Flierl, wenn etwas an der Ausrüstung fehlt.

Sporthaus Touristen-Flierl Wuppertal - Eibelfeld

Herzogstraße 6

Niederlage von Loden-Frey, München

Auf zum Alpenball . .

den auch in diesem Jahre die Sektion Elberfeld des D. u. O. Alpenvereins wieder mit der „Gesellschaft Verein“, Wuppertal-Elberfeld, zusammen am 30. Januar 1937 im Hause der „Gesellschaft Verein“ veranstaltet.

Drei Kapellen!

Drei Tanzflächen!

Unsere Sektionsmitglieder tragen das Edelweiß! Ersatz gegebenenfalls am Eingang.

Anmeldungen können nur durch Mitglieder der beiden Vereine bis spätestens 25. Januar 1937 erfolgen. Die Karten sind bis zum 27. Januar im Büro der „Gesellschaft Verein“ in der Zeit von 11—1 Uhr vormittags oder 6—8 Uhr nachmittags einzulösen. Die Karten werden auf den Namen ausgestellt und sind nicht übertragbar.

Zur Deckung der Unkosten (einschl. Benutzung der Rutschbahn) werden erhoben:

von den Mitgliedern der beiden Vereine und deren Angehörigen RM. 1,00 pro Person
für eingeführte Gäste „ 2,00 „ „

Kleiderordnung:

Alpen- und Gebirgstrachten, Dirndl- und Touristen-Kleidung. Gesellschaftsanzug und karnevalistische Kostüme nicht gestattet.

Beginn des Festes 8 Uhr

Dereinsabend:

Montag, den 8. Februar 1937, fällt aus (Rosenmontag).

„Sektionsfilme.“ Diejenigen Mitglieder, welche im Besitz derselben sind, werden um Vorführung gebeten.

Die Mitglieder der Skigruppe haben eine Aufstellung ihrer Sonderfahrten erhalten. Genaueres bei günstiger Schneelage ab Freitag in den bekannten Aushängen: Dick (Mäuerchen), Slierl, Steinmeh, Vogelsang, Walbrecht bzw. durch besondere Mitteilung. Gymnastikabende fallen am 25. I., I. II. und 8. II. aus. Anfragen betr. Stigruppe sind zu richten an Herrn S. Austermann, Seilerstr. 4, oder an die Geschäftsstelle. Über die „Sahrten ins Weiße“ der Gaue IX bis XI unterrichtete die Beilage zur Dezembernummer.

Unsere Sportlern werden hiermit die vielfach erprobten Vorbeugungsmittel der chem.-pharmaz. Fabrik Bifa, Stuttgart, empfohlen, besonders Siguran gegen Sonnenbrand und Palestina zur Fußpflege.

Eine vollständige Skiausrüstung hat preiswert abzugeben Friedel Rohde, Caubstr. 9.

Den Mitgliedern wird das neuerbaute Schutzhäus Peitertofel auch für den Winter warm empfohlen. Pensionspreis 20 bis 25 Lire. Anfragen an Rifugo Sasso Putia Antermoia Val Badia (Gadertal), posta Piccolino.

Devisen, die für bergsteigerische Zwecke in Österreich im Februar oder März d. J. benötigt werden, bitten wir persönlich in der Geschäftsstelle während der Sprechstunden anzumelden.

Beiträge:

An Beiträgen sind 1937 zu entrichten für:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	„ 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	„ 4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	„ 5,—
„ B- und Jugendliche	„ 2,—
Abzeichen	„ 1,—
Ehefrauen-Ausweis	„ 1,—
Ersatzkarte	„ 1,—

Bei gleichzeitiger Aufnahme mehrerer Mitglieder derselben Familie braucht das Eintrittsgeld nur einmal entrichtet zu werden. Für diejenigen Herren, die ihrer 2jährigen Militärpflicht genügen, ruht die Mitgliedschaft.

Die neuen (gelben) Jahresmarken für 1937 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wesendortstr. 12, 11, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

Dereinskalender:

Samstag, den 30. Januar 1937: Alpenfest.

Montag, den 8. März 1937: Vereinsabend.

Sonntag, den 14. März 1937: Vortrag von Martin Meier, München: „Die erste Durchsteigung des Grandes-Jorasses-Nordwand.“

Änderungen vorbehalten!

Die neue große Karte der Schöbergruppe ist vorrätig und kostet 2 RM. zuzüglich Porto.

Neuaufnahmen:

herr Johann B. Dietrich, Kaufmann,
Reichsgrafenstr. 23
herr Josef Knuf, kaufm. Angestellter,
Obergrünwalder Str. 23
herr Friedrich Dörner, Telegr.-Inspektor,
Wuppertal-Sonnborn, Gaterlaie 39
Fräulein Trude Wille, Volksbibliothekarin,
Wuppertal-Barmen, Cronaustr. 78 a
Fräulein Grete Weinmann, Lehrerin,
Kohlstr. 10
herr Hubert Hillesheim, Buchhalter,
W.-Dohwinkel, Lettow-Vorbeck-Str. 35
herr Julius Stöder, Lehrer,
Friedrich-Stord-Weg 12
Fräulein Ilse Lungstros, Kunstgewerblerin,
Königsstr. 87 a
Als Jugendliche:
Fräulein Ilse Brunhilde Lyß, Praktikantin,
Marienstr. 117
Fräulein Margot Kuhlmei,
Stephanstr. 15

Dorgeschlagen von:

herrn S. Struwe und
herrn A. Windrath
herrn K. Wiedenstitt und
herrn Ad. Müller
herrn W. Greesse und
herrn H. Siedler
Fräulein E. Rehling und
herrn S. Kayler
herrn E. Benninghoven und
herrn A. Windrath
herrn E. Benninghoven und
Frau Fr. Niederhagen
Frl. Maria Reichert und
herrn Dr. Vandenhoff
herrn A. Windrath und
herrn A. Müller
herrn S. Austermann und
Fräulein K. Schreiber
herrn A. Windrath und
herrn H. Markert

Jahrbuch des Schweizerischen Alpen-Clubs (S.A.C.)

Für Überweisung des letzten Jahrbuches herrn Archivar Kayler verbindlichen Dank.

Hoch vom Dachstein an!

erklang das herrliche Lied, das der Schriftsteller Kurt May, Wien, den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Freunden der Sektion Elberfeld des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins in begeistertem Schwunge vortrug. Im besonderen schilderte der jugendfrische Bergsteiger, der etwas von seiner frohgemuteten Natur auf die Zuhörer übertrug, „Menschen um eine große Wand“. Gemeint war die pralle Dachstein-Südwand, die sich 800 Meter hoch fast senkrecht über den reichen Matten der steirischen Ramsau erhebt, jene fruchtbare, vier Kilometer breite Hochebene, die mit ihren 1300 fast ausschließlich evangelischen Bewohnern dem Bruderland ein zwar hartschädliches, aber ferniges, föhnes, intelligentes, naturverbundenes Bauerngeschlecht liefert. Eine Schattenseite dieses Volkschlages ist der unstillbare Hang zum Wildern, das aber in dieser Gegend beileibe nicht als Diebstahl, sondern nur als Abenteuerlust und Freude an der Gefahr angesehen wird. In meisterhafter, freier Erzählung verstand es der Redner, einen hervorragenden Vertreter dieser Wildschützenunft zu zeichnen und eigene Erlebnisse mit ihm zum besten zu geben. Der Vortragende schilderte dann kurz seinen Werdegang als Felskletterer. Dann ging er auf die Erstieigungsgeschichte der schwierigeren Gipfel dieser Gruppe ein. Nach diesem geschichtlichen Vorbericht ließ er an Hand einer anschaulichen Bilderreihe seine eigene Südwand-Durchkletterung erstehen, die er mit seinem vor Jahresfrist heimgegangenen jugendlichen Seilfreunde Willi Gärtner ausführte. Bänder und Risse, Kamine und Überhänge in schnellem Wechsel von leichtester Kletterei bis zu schwierigster Felsarbeit erstanden vor den erstaunten Zuhörern, die wohl oft das Grauen packte, besonders an der Unterbrechungsstelle, die für die Erstersteiger „das Problem“ war, heute aber mittels Mauerhaken und Karabiner leichter (?) gemacht ist. Anschließend brachte er, dessen Name in den Reihen der Bergsteiger auch durch Herausgabe des feinen Buches „Der Mensch am Berg“ besonders gern und oft genannt wird, noch kurz die Erstersteigung des formschönen Torsteins über die Südostwand, einen „Pfad“, den er seinem Bergfreunde zu Ehren „Gärtnerweg“ benannte. Nicht vergessen sei noch die Erstersteigung der Dirndlsüdwand, deren Jungfräulichkeit im September 1934 fiel. Bei einer Rettungs-expedition vor acht Jahren gelang es dem Redner im Verein mit einigen Bergführern, Bergfahrer, die sich in der Dachstein-Südwand verstreuten hatten, vor dem sicheren Tode zu bewahren.

Der mit prächtigen Bildern umrahmte Vortrag, der des echten Humors an den rechten Stellen nicht entbehrte,klang aus in dem hohen Lied der Bergfreundschaft und weckte herzlichsten Widerhall und Dank in den Herzen der Zuhörer, den der Vereinsführer Uhlhorn in treffende Worte kleidete.

Schrifttum: Das Januarheft „Der Bergsteiger“, Verlag S. Brudmann, A.-G.,

München, mit seiner ständigen Beilage „Mitteilungen des Deutschen Bergsteigerverbandes“ liegt vornehm ausgestattet und reich bebildert vor uns. Aus dem Vorjahre dürften besonders die drei ersten Schriftsätze besonderen Anklang finden, als deren Verfasser Pfann, Slaig und Anderl zeichnen. „Reise und Verkehr“, „Echtbildnerlei“ und „Bücher-Rundschau“ bringen, wie stets, manches Wertvolle. Im Hauptteil finden wir zunächst einen Ausschnitt aus dem neuen Roman „Die Nacht im Fels“ von Charles Gos, worin sich dieser als feiner Seelenkenner zeigt, dem besonders die Psyche des Bergsteigers erschlossen ist. Ihre Hauptfreude werden aber die Skifahrer an dem Heft haben, wenn sie lesen „Allein im winterlichen Wallis“, „Schifahrten rund um Gargellen“ oder erst „Schifahrtenpläne für das Ortlergebiet“. Über „Bergfahrten in den Pyrenäen“ weiß Jos. Brunhuber zu berichten. Köstlich ist die Skizze „Schule am Berg“ von Hans Germ. Das Schlußwort hat „Der Pfarrer von St. Benedikten“ von Bruno Göb, mit dem man sich weiter auseinandersetzen möchte.

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Breustra. 47; Kassier: Ernst Schilder, Elberfeld, Viktoriastr. 9; Schriftwart: H. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 385 27; Postsekretär der Sektion Elberfeld: Effen Nr. 2361. Bankkonto: S. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Welsenbousstr. 12 II., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 3

März 1937

Um 31. 3. 37 müssen die Mitgliederbeiträge an den B. A. in Stuttgart (AM. 1600) abgeführt werden. — Und wie???



Für Reise u. Sport Regen u. Sonne

immer findet
man die richtige
Kleidung im
Fachgeschäft

TOURISTEN Fliertl

Verkaufsstelle von Loden-Brey München

Köln Breitestr. 10 Wuppertal-E. Herzogstr. 6



Im „Modernen Theater“, Wuppertal-Elberfeld, Wall 28,
findet Sonntag, den 7. März 1937, um 11.15 Uhr

die Erstaufführung des Meisterfilmes:

„Nanga-Parbat“

statt. — Was für uns Mitglieder des D. u. Ö. Alpenvereins der Nanga-Parbat bedeutet, hat uns vor zwei Jahren Dr. Misch, Göttingen, aus eigenem Erleben berichtet. Daß uns aber heute das epochemachende Filmwerk dieser Expedition vorgeführt werden kann, verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Reichsportführers, der in seinem Geleitwort u. a. sagte: „Der Kampf um den Himalaya ist die Krönung der alpinen Idee. Er ist Ausdruck der menschlichen Sehnsucht nach den letzten Grenzen des Erdrumes. Er ist der verkörperte Wille des Menschen, die Materie zu besiegen. So viele Opfer und Rückschläge die bisherige Geschichte des Himalaya gesehen hat, immer wieder wird die Idee die Jugend zu neuem Kampf entzünden. Hierbei müssen die deutschen Bergsteiger mit ihrer großen alpinen Überlieferung mit in der vordersten Reihe stehen.“ Auch wir wollen durch möglichst zahlreichen Besuch dieser einmaligen Veranstaltung unser Interesse an der Lösung der letzten bergsteigerischen Probleme bekunden.

Ermäßigter Eintrittspreis 0,60 bis 1,20 RM., für Jugendliche bis zu 14 Jahren 0,35, 0,50 und 0,60 RM.

Vereinsabend:

Montag, den 8. März 1937, um 20.30 Uhr, im „Wintergarten“ der Gesellschaft Verein Lichtbildervortrag: „**Vom Kaukasus zum Gelben Meer.**“ (89 farbige Glasbilder) von der Firma S. A. Brockhaus, Leipzig, frdl. zur Verfügung gestellt. Eingeführte Nichtmitglieder willkommen.

■ **Gymnastik** fällt dann aus!

„Wie lecker

würde mir jetzt ein Rollmops oder sonstiges Fischerzeugnis schmecken —

hätt' ich was!“ denkt mancher Wanderer auf Fahrt.

Und wie schnell wäre sein Appetit gestillt, hätte er vor Antritt der Fahrt unsere mit Waren reich ausgestatteten Läden besucht.

Sie erhalten bei uns für wenig Geld in nur bester Ware:

Fischkonserven und Marinaden aller Art

Verkaufsstellen:

W.-Elberfeld: Am Neumarkt 28, Wall 8, Kipdorf 5

W.-Barmen: Alter Markt 38, Berliner Str. 60



Großer Lichtbildervortrag:

Sonntag, den 14. März 1937, um 20 Uhr, im Roten Saale der „Gesellschaft Verein“:

„Die erste Durchsteigung der Grandes-Jorasses-Nordwand“
von Martin Meier, München.

Es sind noch keine zwei Jahre vergangen, seit unserm Vortragenden mit R. Peters diese furchtbare 1200 m hohe Steilwand zum ersten Male gelang. 60 Erstersteigungsversuche hatte die Spröde im Lauf der Zeit abgewiesen und manches Opfer gefordert. Aber sein von Erfolg gekröntes Bemühen um den Berg wird der geschätzte Redner an Hand instruktiver Lichtbilder viel Interessantes berichten.

Eintritt für Sektionsangehörige (und Mitglieder der Gesellschaft „Verein“) frei. Eingeführte Gäste zahlen 50 Rpf.

Mit dem Vortrage verbunden ist die Ehrung unserer diesjährigen Jubilare. Den Herren:
Studientrat Dr. Holzmüller, A. Hüdig, Sacharzt Dr. Hussels (Glogau)
und P. Zerwes (Wanne-Eickel) wird das
silberne Edelweiß
verliehen. Gleichzeitig findet die satzungsgemäß vorgeschriebene
Berufung von drei Herren für den Ältestenrat statt.

Gelegenheit zur Zahlung der Beiträge. Original-Abzeichen sowie kleine Edelweißabzeichen zu 0,50 und 1,— RM. (Silber) sind zu haben.

Nach dem Vortrage: „Gute Stube“, wo wir hoffentlich auch die neuen Mitglieder begrüßen können.

Die Skigruppe hat montags ab 20 Uhr ihre regelmäßigen Gymnastikabende in der Turnhalle der Knabenvolksschule Reichsgrafen- (Kurfürsten-) Straße 36 unter Leitung von Fräulein Weinmann. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

■ **Gymnastik** fällt am 8. März des Vereinsabends wegen aus.

Beiträge:

An Beiträgen sind 1937 zu entrichten für:

A=Mitglieder	RM. 12,—
B= „ und Gäste	„ 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	„ 4,—
Eintrittsgeld für A=Mitglieder	„ 3,—
„ B= „ und Jugendliche	„ 2,—
Abzeichen	„ 1,—
Ehefrauen-Ausweis	„ 1,—
Erfahrtarte	„ 1,—

Bei gleichzeitiger Aufnahme mehrerer Mitglieder derselben Familie braucht das Eintrittsgeld nur einmal entrichtet zu werden. Für diejenigen Herren, die ihrer 2-jährigen Militärpflicht genügen, ruht die Mitgliedschaft.

Die neuen (gelben) Jahresmarken für 1937 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Wessendontstr. 12, II, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

J-Mitglied Fräulein Erika Kallenbach, Charlottenburg, Goslarer Platz 5
 Herrn W. Kolloch und Herrn A. Windrath

Übergetreten von der Sektion Kassel 1927:

Herr Dr. Friedrich Schend, Chemiker, Briller Str. 12, 11

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Passbild an die Geschäftsstelle.

Schrifttum:

Unser Februar-„Bergsteiger“ (Brudmann-Verlag) ist wieder zünftig vom ersten bis zum letzten Artikel. Naturgemäß ist er in der Hauptsache auf Schnee und Eis eingestellt. Er bringt in buchhändlerischer Hinsicht — mag es sich um Tief- oder Kunstdruck handeln — das denkbar Beste. Nicht vergessen seien die eingestreuten Dichtungen, besonders diejenigen unseres bergischen Landsmannes Will Vesper. Daß der Vorsatz in seiner mannigfachen Abwechslung stets das Laufende bringt — wie beispielsweise jetzt: „Wie berechne ich die Kosten für Urlaubsfahrten?“ — ist hinlänglich bekannt. In den beigelegten „Mitteilungen des Deutschen Bergsteigerverbandes“ dürften die Arbeiten über die Rundfahrt in den Sikkim-Himalaya und zum Nanga-Parbat 1937 besonders interessieren. Der Hinweis „Grenzübertritt bei Auslandsbergfahrten“ ist wegen der Neuregelung besonders für Wehr- und Arbeitsdienstpflichtige wertvoll. Der niedrige Preis von 1,20 RM. für das Heft oder 10,— RM. für den Jahrgang wäre hinreichend Veranlassung zum Halten dieser für unsere Belange unerreichten Monatschrift.

„Zehn Lehrbriefe für die freie Rede und das schöpferische Denken!“ Zu beziehen durch den Verfasser: E. Paquin, ehemal. Hauptschriftleiter, Höfel (Rhld.), Preußenstr. 1. Postfachkonto Essen 16953. Preis: Bei Voreinsendung 1,60 RM, per Nachnahme 1,90 RM.

„Lernen Sie frei und wortgewandt reden!“ Das ist eine Forderung, die sich für jeden ergibt, der im Leben vorwärts kommen will. Kenntnisse und Sachwissen allein genügen sehr oft nicht. Es muß auch die Fähigkeit hinzukommen, allüberall im Leben seine Ansichten und Interessen im frei gesprochenen Worte ruhig und sicher zum Ausdruck zu bringen. Und hierzu ist das vorliegende Werkchen ein ausgezeichnete Wegweiser. Der Verfasser, ein alter, erfahrener Sachmann, schildert in interessanter Weise, dabei klar und leichtverständlich, das Wesen der freien Rede und ihre Erlernung. Auch eine Anzahl von Musterreden für festliche Gelegenheiten sind in dem Werkchen enthalten.

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorstand: Kaufmann Gustav Uthhorn, Elberfeld, Freystr. 47; Kassier: Ernst Schlöffer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: W. Windrath, Elberfeld, Müller Strasse 34, Fernruf 395 27; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 233 61. Bankkonto: N. Michelhaus & Sohn, Elberfeld, Geschäftsstelle: Wefendonkstr. 12 II f., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Bureau 240 17, sonst Schriftführer.

11. Jahrgang

Nr. 4

April 1937

3/4 der Mitglieder hat den Jahresbeitrag entrichtet. Wann zahlt der Rest?

**Für Reise u. Sport
 Regen u. Sonne**

immer findet man die richtige Kleidung im Fachgeschäft

**TOURISTEN
 Fliertl**

Verkaufsstelle von Laden-Frey München

Köln Breitestr. 10 Wuppertal-E. Herzogstr. 6

Frühjahrswanderung

in die Wupperberge am **Sonntag, dem 11. April 1937**. Abfahrt Wuppertal-Elberfeld Hbf. 7.20 Uhr mit Sonntagskarte nach Solingen-Schaberg (1,80 RM.). Wanderung nach Glüder—Julius-Lucas-Weg—Klippenberg—Wupperhof—Rüden—Widdert—Solingen.

Abzeichen! Rücksaackverpflegung!

Führung: Windrath.

Vereinsabend:

Montag, den 12. April 1937, um 20.30 Uhr, im „Wintergarten“ der Gesellschaft „Verein“:

Lichtbildervortrag:

„Mit Colin Ross um die Welt“

von der Firma S. A. Brodhäus, Leipzig, freil. zur Verfügung gestellt. Farbige Glasbilder. Anschließend: Festlegung der Wanderungen.

Gymnastikabend

unserer Skigruppe ab **19. April 1937** um 20 Uhr wieder regelmäßig unter Leitung von Fräulein Weinmann, und zwar jetzt **Turnhalle der Volkshochschule an der Oberstr. 43**. Rege Beteiligung wird wie bisher erwartet.

Laut Mitteilung des Gauverordnungsblattes Nr. 11 vom 16. März 1937 ist die Herausgabe eines neuen Reichsbund-Mitglieds-Ausweises geplant.

Wanderung:

Sonntag, den 25. April 1937. Abfahrt: Wuppertal-Elberfeld Hbf. 8.04 Uhr mit Sonntagskarte nach Haspe (1,30 RM.). „In die Berge des Selbeeter und Klingelbaches.“

Abzeichen! Rücksaackverpflegung!

Führung: Austermann.

Sternwanderung

der Sektionen Barmen, Bochum, Duisburg, Elberfeld, Eijen, Gelsenkirchen, Mülheim-Ruhr, Redlinghausen unter Führung von Elberfeld, am **Sonntag, dem 9. Mai 1937** (Muttertag), nach Restauration „Parkhaus“, Heiligenhaus (Rhld.), Fernsprecher Delbert 3696. Treffen dortselbst zwischen 11 und 13 Uhr.

Gegen 15 Uhr gemeinsame Wanderung nach **Werden (Ruhr)** unter Leitung unseres Mitgliedes Spartasseninspektor Melchior, Delbert. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof „Castelle-Kirchholtes“, Ruhrstr. 15, Fernsprecher 49755.

Unsere Sektionsmitglieder fahren mit Linie 9 ab Hbf. 7.50, Rathaus 7.54, Sabelpunkt 8.02 Uhr mit Sonntagskarte Neviges (1 RM.) oder Werden (1,80 RM.). In Neviges übernimmt Herr Melchior die Führung.

Abzeichen! Rücksaackverpflegung!

Vereinsabend:

Montag, den 10. Mai 1937, um 20.30 Uhr, im Verein Lichtbildervortrag: „Sven Hedin“

Neuaufnahmen:

Fräulein Käte Steinberg, Krim.-Sekretärin, Augustastr. 114

Fräulein Friedel Praetorius, Kontoristin, Südstr. 63 II

J-Mitglied Herr Reinhard Hellmut Praetorius, Kaufmann, Südstr. 63 II

Herr Paul Kolloß, Elektrotechniker, Am Hofkamp 30

Herr Oskar Otto, Kaufmann, Hauptbahn 11

Herr Gustav Kölsch jun., Kaufmann, Gesundheitstr. 1

B-Mitglied Fräulein Emmi Sybel, Kindergärtnerin, Kirchbaumstr. 21

J-Mitglied Fräulein Gerda Trippel, kaufm. Lehrl., Hermann-Göring-Str. 18

Herr Walter Hugo Gud, Metallgroßhändler, Am Unterbarmer Friedhof 42

Herr Hermann Klee, Ingenieur, Charlottenstr. 72

Fräulein Maria Ditzmann, Marienstr. 124

Fräulein Hilbe Fleisch, Apothekerin, Hansastr. 75

Herr Ludwig Potell, Kaufmann, Königstr. 56 I

Herr Edmund Sterra, staatl. gepr. Dentist, Böfel 9

Herr Odo Supan, Dipl.-Ing., Langenberg (Rhld.), Bonsfelder Str. 30

Herr Alfred Wülfing, Werbeleiter, Grifflenberg 81

J-Mitglied Fräulein Ellinor von Baum, kaufm. Angestellte, Zur Waldau 26

Herr Paul Hüdig, Kaufmann, Gartenstr. 64

B-Mitglied Frau Elly Hüdig, Gartenstr. 64

B- und J-Mitglieder, für welche die Voraussetzungen des erniedrigten Beitrages mit Beginn des neuen Jahres hinfällig geworden sind, müssen sich zur A-Mitgliedschaft anmelden.

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Pashbild an die Geschäftsstelle.

Die neue Satzung ist sämtlichen Mitgliedern durch die Post zugestellt worden.

Sollte jemand durch Zufall nicht in den Besitz derselben gelangt sein, so bittet die Geschäftsstelle postwendend um Mitteilung.

Dorge schlagen von:

Fräulein A. Zellmann und Herr S. Austermann

Fräulein H. Friedersdorff und Herr S. Austermann

Herrn R. Hütt und Fräulein H. Friedersdorff

Herrn A. Windrath und Herrn W. Kolloß

Herrn L. Wehinger und Herrn P. Behrens

Herrn H. Steinmeh und Herrn R. Hütt

Fräulein H. Goehmann und Fräulein L. Stume

Herrn A. Windrath und Herrn M. Suchs

Übergetreten vom Skiclub Sauerland

Beiträge:

An Beiträgen sind 1937 zu entrichten für:

A-Mitglieder	RM. 12,—
B- und Gäste	" 6,—
Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahre	" 4,—
Eintrittsgeld für A-Mitglieder	" 3,—
" B- und Jugendliche	" 2,—
Abzeichen	" 1,—
Ehefrauen-Ausweis	" 1,—
Ersahkarte	" 1,—

Bei gleichzeitiger Aufnahme mehrerer Mitglieder derselben Familie braucht das Eintrittsgeld nur einmal entrichtet zu werden. Für diejenigen Herren, die ihrer 2-jährigen Militärpflicht genügen, ruht die Mitgliedschaft.

Die neuen (gelben) Jahresmarken für 1937 können montags und donnerstags von 16.30 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle, Weyendonsstr. 12, 11, in Empfang genommen werden. Auch kann Zahlung der Beiträge durch Überweisung auf Postsparkonto der Sektion: Nr. 23361 Essen, erfolgen.

Unsere Dormerkungsliste für Zuteilung von Schillingen (siehe Nr. 3 der „Monatsnachrichten“) muß der zahlreichen Anmeldungen wegen bis einschl. August d. J. geschlossen werden. Weitere Anträge sind jetzt zwecklos, da die Zuteilungsquote stark gekürzt ist. Wir verweisen daher unsere Mitglieder, besonders diejenigen, welche mehr als 100 RM. benötigen, auf die zuständigen Banken und bemerken dazu, daß dort mit einer Wartezeit von mindestens sechs Wochen zu rechnen ist. Da aber hier zuweilen größere Schwankungen eintreten, kann selbstverständlich keine Stichtgewähr übernommen werden. Also rechtzeitig bei der Bank anmelden!

Schrifttum:

„Der Bergsteiger“ (Verlag S. Brudmann, A.-G., München), März 1937.

Wenn wir das Heft aufschlagen und die ganzseitigen Bildtafeln der Himalaja-Berge betrachten, wird unser Sinnen jenen Männern gelten, die auf dieser Kundsfahrt ihr Leben für den Gipfelsieg eingesetzt haben. Weiter kommt der kürzlich tödlich verunglückte Alpenvereinskartograph Hans Biersack zu Wort, der über die Anwendung der Stereophotogrammetrie bei den Alpenvereinsfahrten interessante Einzelheiten mitteilt. Eine Osterfahrt ins Berner Oberland mit vielen Bildern, Skifahrten im Lechtal und eine Erinnerung an den 125. Geburtstag des Tiroler Dichters Ludwig Steub sind nur Ausschnitte aus dem reichhaltigen Heft, das mehr als 15 Beiträge enthält.

Besonders aufmerksam gemacht sei noch auf das Preisauschreiben für Lichtbildner, das ansehnliche Geldbeträge und Bücherpreise aussetzt.

Neue Karte der Schobergruppe ist in der Geschäftsstelle zu haben. (2 RM.)

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Kahlhorn, Elberfeld, Friedrichstr. 47; Kassamann: Ernst Schölmer, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Winderath, Elberfeld, Müller Straße 31. Fernruf 38327; Postsparkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: S. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Weyendonsstr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr, dann Fernruf 240 17. (sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1937

Rege Beteiligung an der Sternfahrt am 9. Mai nach Heiligenhaus ist erwünscht.

**Für Reise u. Sport
Regen u. Sonne**

immer findet man die richtige Kleidung im Fachgeschäft

**TOURISTEN
Fliert**

Verkaufsstelle von Loden-Frey, München

Köln Breitestr. 10 Wuppertal-E. Herzogstr. 6

Die Ortsgruppe Elberfeld des „Stiftclub Sauerland“ hat in ihrer außerordentlichen Hauptversammlung am 13. April d. J. einstimmig die Auflösung und den Anschluß an die Sektion Elberfeld des D. u. O. A. - V. und deren Stigruppe beschlossen. 25 Mitglieder des Stiftclubs gehörten bereits unserer Sektion an. Die meisten übrigen Damen und Herren haben — wie aus den Neuaufnahmen der letzten Monate zu ersehen ist — bereits die Mitgliedschaft im D. u. O. A. - V. erworben. Den bisherigen Vereinsführer des Stiftclubs — Herrn Otto Seyd — habe ich in den Beirat unserer Sektion berufen und ihn mit der Führung der Stigruppe betraut. Ich heiße die neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffe, daß die Vereinigung der beiden Stigruppen dazu beitragen wird, den „weißen Sport“ in unsern Reihen zu fördern und neu zu beleben. In dem Bewußtsein, eifrige und tüchtige Stikläufer für unsere Stigruppe gewonnen zu haben, wird es mein Bestreben sein, denselben nach Kräften zu helfen und sie bei der Erreichung ihrer sportlichen Ziele zu unterstützen. Die neuen Mitglieder aber fordere ich zu reger Mitarbeit innerhalb der Stigruppe und zur eifrigen Unterstützung der Bestrebungen unserer Sektion bzw. des D. u. O. A. - V. auf.

Dem Vorstand unserer Sektion gehören an die Herren: G. Uhlhorn (Vereinsführer), Studentat Hardenberg (stellvertretender Vereinsführer), E. Schlösser (Kassier), A. Windrath (Schriftwart), Ing. E. Edelmann, Sacharzt Dr. Greef, O. Seyd, S. Welfonder und G. Wolmann.

In den Ältestenrat wurden berufen die Herren: P. Behrens, H. Kaulen und Dr. Raeder.

Für Wanderungen ist Herr S. Austermann, Seilerstr. 14, zuständig.

Malwanderungen:

Donnerstag, den 6. Mai 1937 (Himmelfahrt): Drei-Tal-Wanderung. Abfahrt Hbf. 8.08 Uhr, Sonntagstorte Winterhagen—Tente (1,70 RM.). Abzeichen! Rucksackverpflegung! Führung: Ohlgart.

Montag, den 17. Mai 1937 (2. Pfingsten): Nach St. Moritz. Abfahrt 8 Uhr mit Linie 5 von Rathaus nach Uellendahler Brunnen. Abzeichen! Rucksackverpflegung! Führung: Austermann.

Samstag, den 22. Mai 1937: Nachmittagswanderung. Treffpunkt Hotel Kaiserhof, 15 Uhr: Auf südliche Höhen. Abzeichen! Führung: Steinmeß.

Sonntag, den 30. Mai 1937: In die Wupperberge. Abfahrt Hbf. 8.19 Uhr. Sonntagstorte Remlingrade (0,90 RM.). Abzeichen! Rucksackverpflegung! Führung: Edelmann.

Sternwanderung

der Sektionen Barmen, Bochum, Duisburg, Elberfeld, Essen, Gelsenkirchen, Mülheim-Ruhr, unter Führung von Elberfeld, am **Sonntag, dem 9. Mai 1937** (Muttertag), nach Restauration „Parkhaus“, Heiligenhaus (Rhld.), Sernspreeker Delbert 3696. Treffen dortselbst zwischen 11 und 13 Uhr.

Gegen 15 Uhr gemeinsame Wanderung nach **Werden** (Ruhr), unter Leitung unseres Mitgliedes Sparsasseninspektor Melchior, Delbert. Anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthof „Brüdenschenke“, Ruhrstr. 1, Sernspreeker 49719.

Unsere Sektionsmitglieder fahren mit Linie 9 ab Hbf. 7.50, Rathaus 7.54, Gabelpunkt 8.02 Uhr mit Sonntagstorte Werden (1,80 RM.). Abzeichen! Rucksackverpflegung! Führung: Melchior.

Zeitschrift 1937 mit Stubafarte kann bereits jetzt in der Geschäftsstelle bestellt werden (RM. 4,— frei zugestellt).

Die Elberfelder Hütte bei Heiligenblut wird von unserm Pächter, Herrn Ludwig Koban vom 15. Juni bis 20. September bewirtschaftet.

Vereinsabend:

Montag, den 10. Mai 1937, um 20.50 Uhr, im „Wintergarten“ der Gesellschaft „Verein“: Lichtbildervortrag:

„**Sven Hedin**“
von der Firma S. A. Brodhäus, Leipzig, fröhl. zur Verfügung gestellt. Farbige Glasbilder. Anschließend: Festlegung der Wanderungen.

Stigruppe:

Gymnastikabend regelmäßig jeden Montag um 20 Uhr unter Leitung von Fräulein Weinmann, und zwar **Turnhalle der Volksschule an der Oberstr. 43**, neuzeitlich eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten. Regere Beteiligung besonders der neu eingetretenen Mitglieder wird erwartet.

Laut Mitteilung des Gauverordnungsblattes Nr. 11 vom 16. März 1937 ist die Herausgabe eines neuen Reichsbund-Mitglieds-Ausweises geplant.

Aushang bei Dick (Mauerchen 22), Steinmeß, Touristen-Glied, Vogelsang und Walbrecht bitten wir bei Änderungen oder eingeschobenen Wanderungen beachten zu wollen.



Erläuterung und Lebensfreude überall — ob Sie wandern oder im Auto hinanfahren, ob Sie baden oder Tennis spielen, ob Sie das Wochenende genießen, auf die Jagd gehen oder eine Reise „tun“. Alle aber, vom anspruchsvollsten Bergsteiger bis zum kleinsten Jungsportler, müssen tadellos gekleidet und gerüstet sein; verlangen Sie deshalb zu eigenem Ruh und Frommen den sehr interessanten und reich behilderten Sommer-Sportatlas kostenlos und unverbindlich vom

WELT-SPORTHaus SCHUSTER MÜNCHEN 2 M ROSENSTRASSE 6

Die „ASM“-Erzeugnisse sind höchst preiswert. Der Versand erfolgt in alle Welt!

Unsere Vormerkungsliste für Zuteilung von Schillingen (siehe Nr. 3 der „Monats-

nachrichten“) muß der zahlreichen Anmeldungen wegen bis einschl. August d. J. geschlossen werden. Weitere Anträge sind jetzt zwecklos, da die Zuteilungsquote stark gekürzt ist. Wir verweisen daher unsere Mitglieder, besonders diejenigen, welche mehr als 100 RM. benötigen, auf die zuständigen Banken und bemerken dazu, daß dort mit einer Wartezeit von mindestens sechs Wochen zu rechnen ist. Da aber hier zuweilen größere Schwankungen eintreten, kann selbstverständlich keine Fristgewähr übernommen werden. Die vorgezeichneten Antragsteller werden nach Eingang der Zuteilung benachrichtigt.

Schrifttum:

Das Aprilheft „Der Bergsteiger“ bringt wiederum eine Reihe interessanter Artikel. Bereits im Vorjah lesen wir aus W. Slaigs kritischer Feder eine Beispieler: „Neue Möglichkeiten im Klettersport“. Dem steirischen Steigeisen schmied Franz Hasner sind zur Vollendung des 70. Lebensjahres einige Zeilen gewidmet. Ebenso finden wir von Sinferswalder einen Nachruf für den heimgegangenen Kartographen Bierack. Reise und Verkehr, Lichtbilderei, Bücher-Rundschau sind ebenfalls reichlich bedacht. Auf das wertvolle Preisausschreiben für Lichtbildner sei besonders hingewiesen. Im Hauptteil begegnen wir u. a. Professor O. E. Meyer, Kurt Maiz, Andreas Albus, Ludwig Schmaderer u. Dr. Hepp mit beachtlichen Beiträgen. Bildschmuck ist wieder erstklassig, besonders der Blick auf den Rosengarten (farbig) nach einem Gemälde von H. E. Compton.

Neuaufnahmen:

Fräulein Edith Röntgen, Remscheid,
Martin-Luther-Str. 17
Fräulein Elisabeth Mänder, Gewerbeober-
lehrerin, Augustastr. 531
Herr Rudolf Thomas, kaufm. Angestellter,
Diehlfhofstr. 11
Herr Dr. jur. Karl Künne, Syndikus,
Am Forstthof 7

Vorgeschlagen von:
Herrn A. Windrath und Herrn
E. Schlösser
Herrn A. Windrath und
Fräulein M. Unger
Herrn S. Austermann und
Frau E. Niederhagen
Herrn E. Schlösser und
Herrn A. Windrath

Übergetreten vom Skiflub Sauerland:

Herr Heinz Berner, Kaufmann, Müller Str. 87
Fräulein Martha Diergardt, Direkt.-Sekretärin, Delbert, Adolf-Hitler-Str. 27
Herr Karl Eigen, Kaufmann, Nordstr. 44
Fräulein Gerda Engel, Böcklinstr. 31
Herr Dr.-Ing. Heinrich Sridenhaus, W.-Ronsdorf, Kocherstr. 15
Herr Heinz Grunert, kaufm. Angestellter, Augustastr. 18
Fräulein Gerda Hofer, Marktgrafenstr. 9
Herr Horst von Homeyer, Lehrling, W.-Ronsdorf, Deutschherrnstr. 15
Herr Hans Kämmerling, Kaufmann, Ronsdorfer Str. 172
B-Mitglied Frau Olga Kämmerling, Ronsdorfer Str. 172
Herr Horst Kämmerling, Lehrling, Ronsdorfer Str. 172
Herr Ernst Klee, Kaufmann, Am Hoffcamp 30
Fräulein Hanni Löcher, Privat-Sekretärin, Mettmann, Freiheitstr. 8
Herr Helmut Rühl, Kaufmann, W.-Langerfeld, Badische Str. 11
Fräulein Jrmgard Rubrmann, W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 307
Herr Heinrich Saure, Monteur, W.-Dohwinkel, Kludstr. 1
Herr Willi Wimmershof, Druderei-Besitzer, Selsenstr. 24
J-Mitglied Herr Alfred Kauscha, Lehrling, Friesenstr. 21
B-Mitglied Frau Ursula Seyd, W.-Barmen, Schloßstr. 5a
B-Mitglied Frau Lotte Dießhaus, Mozartstr. 68
J-Mitglied Herr Günter Volkmann, techn. Angestellter, Kieselstr. 42

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vereinsführer inner-
halb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht
werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder
senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäfts-
stelle.

Neue Karte der Schobergruppe ist in der Geschäftsstelle zu haben (2 RM.
zuzüglich Porto) besonders für unsere nach Tirol reisenden Mitglieder zu
empfehlen.

Mein Sportfreund „ASMü“.

Kennen Sie den schon? Es ist der Sommerkatalog des großen Münchener
Sachgeschäftes für Sportbekleidung und Ausrüstung: August Schuster,
München 2 M, Rosenstr. 6. Er ist deshalb mein Freund geworden, weil er
immer nützliche Neuheiten bringt und gute Ratschläge gibt, wie man sich
preiswert sportlich von Kopf bis Fuß bekleidet und für jeden Sport, vor
allem auch Bergsteigen und Wandern, richtig und sportgerecht ausrüstet.
Wenn Sie mit „ASMü“ noch nicht bekannt sind (die alten Bekannten er-
halten den Katalog „ASMü“ ja lau) schreiben Sie doch bitte gleich eine
Postkarte. „ASMü“ kommt dann kostenlos mit 64 Seiten und vielen schönen
Bildern. Auch Sie werden mit ihm bestimmt gleich gute Freundschaft
schließen. „ASMü“-Waren werden in alle Welt versandt aber nur vom
Sporthaus Schuster in München 2 M, Rosenstr. 6.

Gam. Lucas GmbH, Wuppertal-Eberfeld

Monatsnachrichten

der Sektion Eberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im Reichsbund für Leibesübungen

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Eberfeld, Fregastr. 47; Kassier: Ernst Sauter, Eberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: H. Windrath, Eberfeld, Müller Straße 34; Fernruf 395 27; Postcheckkonto der Sektion Eberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: Z. Michaelhaus & Sohn, Eberfeld, Geschäftsstelle: Besenbontstr. 12 II L., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 240 17. (sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 6 bis 9

1. Juni 1937

Die nächste Nummer der „Monatsnachrichten“ erscheint Anfang Oktober!

Diese Folge daher der wichtigen Bekanntmachungen wegen sorgfältig aufbewahren!

**Für Reise u. Sport
Regen u. Sonne**

immer findet
man die richti-
ge Kleidung im
Fachgeschäft.

**TOURISTEN
Fliert**

Verkaufsstelle von Lorenz Frey München

Köln Breitestr. 10 Wuppertal-E. Herzogstr. 6

Mittwoch, den 9. Juni 1937, um 20.30 Uhr im „Derein“:
außerordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Beschluffassung über die Vergrößerung der Elberfelder Hütte; 2. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.
Der Vereinsführer.

Dereinsabende werden auf vielseitigen Wunsch auf jeden 2. Mittwoch im Monat verlegt. Im Juni fällt derselbe der außerordentlichen Hauptversammlung wegen aus.

Mittwoch, den 14. Juli 1937, 20.30 Uhr bei „Birnes“ in der Beek.

Mittwoch, den 11. August 1937, 20.30 Uhr im „Kuhstall“ am Zoo.

Mittwoch, den 8. September 1937, 20.30 Uhr im „Bergischen Haus“ auf der Neuen Hardt.

Führungs-Bergfahrten im Sommer 1937 im Rheinisch-Westf. Bergsteiger-Gauverband. Unterlagen für dieselben sind in der Geschäftsstelle zu haben und werden auf Wunsch zugesandt.

Beitragszahlung: Letzte Mahnung. Ab 15. Juni 1937 erfolgt Einziehung durch Boten bzw. Nachnahme mit 50 Rpf. Kostenzuschlag.

Zeitschrift 1937 mit wertvoller Stubaikarte kann durch Abschnitt am Schluß der Nachrichten bis 1. Juli 1937 in der Geschäftsstelle bestellt werden.

Geschäftsstelle ist vom 15. Juli bis 15. August geschlossen.

Österreichische Devisen. Da die Zuteilung nur sehr knapp und erst Anfang eines jeden Monats erfolgt, so müssen die Vorausbesteller Nachsicht haben. Wir bitten dieselben dringend, falls sie aus bestimmten Gründen keinen Gebrauch von den Schillingen machen können, uns rechtzeitig, d. h. vor Ausstellung der „Empfehlung“ umgehend zu benachrichtigen, damit ein anderer die Ausnutzung hat. Nüchtingungsgutscheine — die als Devisen gelten — müssen entnommen werden, auf je 20 RM. einer. Benachrichtigung erfolgt sofort nach Eingang der Zuteilung.

Die Elberfelder Hütte im Göhnißtal bei Heiligenblut ist vom 15. Juni bis 15. September 1937 bewirtschaftet und erwartet unsere Mitglieder. Siehe auch Auszug aus dem Fahrtenbuch.

Die reichhaltige Sektionsbücherei steht unsern Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Werbeschriften aus Deutschland, Italien, Österreich und Schweiz sind vorrätig.

Anschriftenänderung sofort der Geschäftsstelle bekanntgeben. Bei unregelmäßiger Zustellung unserer Drucksachen zunächst die Post benachrichtigen.

Neuaufnahmen:

Dorgeschnlagen von:

Fräulein Hildegard Braß, Dolks-
pflegerin, Weststr. 140

Fräulein Käthe Runge, Dolks-
pflegerin, Müller Str. 145

Fräulein Lotte Jsenberg, Arzthilfe,
Otto-Schell-Weg 25

Herr Herbert Schiebler, Kaufmann,
Hubertusallee 15

Herr Heinrich Meyer von der Twer,
Kaufmann, Briller Str. 170

B-Mitglied Frau Marie Schmidt,
Solingen, Schlagbaumer Str. 20

JB-Mitglied Herr Erich Junter, kaufm.
Lehrling, Wuppertal-D., Rubens-
str. 19

JB-Mitglied Herr Helmut Hüffelmann,
Schüler, Wuppertal-D., Werder-
str. 14

JB-Mitglied Herr Heinz G. Kider,
Schüler, Wuppertal-D., Gräfrather
Str. 13

Herr Karl Edgar Stowein, Zahn-
techniker, Mozartstr. 50

B-Mitglied Herr Hans Teschemacher,
Elektro-Mechaniker, Gesundheit-
str. 93

Fräulein A. Sellmann und
Herr S. Austermann

Herrn A. Windrath und
Herrn A. Müller

Herrn S. Austermann und
Herrn A. Windrath

Herrn A. Windrath und
Herrn S. Mühlenmeister

Herrn A. Windrath und
Herrn Paul Ad. Schmidt

Frau E. Niederhagen und
Herrn E. Benninghoven

Herrn H. Meckenstock und
Herrn A. Windrath

Übergetreten vom Skiclub
Sauerland

Skigruppe:

Im Anschluß an den Aufruf unseres Vereinsführers in der letzten Nummer der „Monatsnachrichten“ rufe auch ich alle Mitglieder der Skigruppe zur Mitarbeit auf. Ich hoffe und wünsche, daß der Zusammenschluß der Skigruppe mit dem Skiclub dazu führen wird, daß wir nicht nur in der Mitgliederzahl einen Aufschwung zu verzeichnen haben, sondern daß es uns gelingen möge, bei den Wettkämpfen im kommenden Winter wieder die Flachlandortsgruppe zu sein, die die größte Wettkämpferzahl an den Start bringt.

Das ist aber nur dann zu erreichen, wenn wir gemeinsam trainieren. Die beste Gelegenheit hierzu bietet uns im Sommer der **Gymnastikabend**, der von Fräulein Weinmann vorzüglich geleitet wird. Diese Sommer-vorbereitung wird uns zum erstenmal geboten, und es sollte niemand in unseren Reihen geben, der sich davon ausschließt. Ich erwarte einen noch weit größeren Besuch, vor allem auch der bisherigen Mitglieder des Skiclubs. Stammtisch wie bisher freitags von 16.30 bis 19.30 Uhr im Kaffee Wülfing, samstags von 16.30 bis 20.00 Uhr und sonntags von 12 bis 13 Uhr im Kaffee Grimm.

An den **Übungsabenden** jeden Montag ab 20.30 Uhr in der Turnhalle an der Oberstraße 43 können selbstverständlich alle Sektionsmitglieder teilnehmen. Modern eingerichteter Übungsraum, Brausebad. Sachkundige Leitung. Musikbegleitung. Ständig wachsende Teilnehmerzahl.

Sür Teilnehmer an der 63. Hauptversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins in Kuffstein vom 16. bis 18. Juli 1937 stehen Anmeldeformulare usw. bis Donnerstag, den 10. Juni, in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Unsere Sommerwanderungen:

Stets Abzeichen! Rucksackverpflegung! Badegelegenheit!

Sonntag, den 6. Juni: Ins Osterholz und weiter. Treffpunkt 7.30 Uhr Schwebebahnhof Dohwinkel. Führung: M. Becher.

Samstag/Sonntag, den 19. Juni: Sonnwendfeier in Niederdahl. Abfahrt Hbf. 16.36 Uhr. Sonntagstarte Remlingrade (90 Rpf.) anshl. Wanderung nach Niederdahl unter Führung von Herrn Ohlgart. Nachzügler fahren ab Hbf. 19.18 Uhr mit Sonntagstarte nach Dahlerau (1,10 RM.) unter Führung von Fräulein Struwe. 20.30 Uhr Abendessen. 21.15 Uhr Abmarsch zur Feuerstelle. Anschließend gemütl. Beisammensein im Hause Niederdahl. Gelegenheit zur Rückfahrt nach Wuppertal um 23.15 Uhr. Übernachtung im Gasthaus Neuhaus, Niederdahl. Preis für warmes Abendessen, Nächtigung und Frühstück 3,50 RM. Anmeldungen hierzu — oder auch nur zum Abendessen — erbittet Herr Ph. Ohlgart, Lagerstr. 21 bis spätestens **Donnerstag, den 10. Juni.** Mitglieder, die erst sonntags nachkommen, fahren ab Hbf. 6.56 Uhr mit Sonntagstarte nach Dahlerau und gelangen nach einer Wanderung von 20 Minuten zum Sammelpunkt Niederdahl. Don dort: „Der Sonn' entgegen“ unter der Führung: Ohlgart.

Sonntag, den 4. Juli: Fahrt ins Grüne. Treffpunkt: 8 Uhr Haltestelle Kohlstraße. Führung: Steinmeh.

Samstag/Sonntag, den 10./11. Juli: Zur Essener Hütte. Abfahrt mit Sonntagstarte Altenhundem (5,40 RM.) um 15.03 Uhr. Führung: Edelmann.

Sonntag, den 18. Juli: Rund um Cronenberg. Abfahrt 7 Uhr Brausenwerth mit Bergbahnausflugstarte für 70 Rpf. Führung: Frä. L. Struwe.

Samstag/Sonntag, den 24./25. Juli: Nachtwanderung. Treffpunkt: Casino 21 Uhr. Führung: Steinmeh.

Samstag, den 31. Juli: Nachmittagswanderung in den August. Treffpunkt: 15.30 Uhr am Telegraphenamt Briller Straße. Führung: Austermann.

Die **August- und September-Wanderungen** und auch gegebenenfalls eintretende Änderungen der Fahrten werden bis Freitag der betreffenden Woche bekanntgegeben durch **Aushang** bei:
Touristen-Glied, Herzogstraße,
Foto-Dogelsang, Kipdorf,
Buchhandlung Steinmeh, Königstraße,
Handarbeitengeschäft Marlene Dieß, Mäuerchen 22.

Sür alle Breitlhpfer

bringt das bekannte Sporthaus Touristen-Glied in unserer heutigen Ausgabe eine nützliche und interessante Beilage. Weiter soll hier nichts gesagt sein, daher nur den Rat: „Bitte lesen.“

Schrifttum:

Die neue große Karte der **Schobergruppe** ist in der Geschäftsstelle vorrätig und kostet 2 RM. zuzüglich Porto, für unsere Tirolfahrer unbedingt notwendig.

Mit **Westtirol, Vorarlberg und der Ostschweiz** befaßt sich das Maiheft des „Bergsteigers“ (Verlag S. Brudmann, München), das mit einer Fülle von wundervollen Großbildern — Farbtafeln, Lichtbildern, alter und neuer Graphit — ausgestattet ist. Neben fesselnden Schilderungen von klassischen und modernen Eis- und Felsfahrten finden wir in diesem Heft auch wertvolle volkstümliche Beiträge, wie z.B. die bebilderte Abhandlung über Land und Leute im Montafon und über das Alphorn, außerdem kommen auch Meister der Erzählung zu Worte. Der Nachrichtenteil des stattlichen Heftes, das unter dem Motto „Die Serientage nahen“ steht, ist ein Ariadnefaden durch das Labyrinth der heutigen Reisevorschriften und beschäftigt sich außerdem mit allen möglichen bergsteigerischen Belangen. Probehefte durch die Buchhandlungen oder den Verlag.

Unser Jubilar Herr Dr. Huffsels, Augenarzt Olgau, gibt nachstehend eine Übersicht über seine Bergfahrten von 1905-1937.

- 1905: Waghmann, Nord- und Mittelgipfel ▲ ▲.
1906: Zugspitze, Höllental ▲, Knorrhütte—Gatterl—Ehrwald ▼.
1912: Totenkirchl, Führerweg ▲ ▼ (mit Führer).
Fleischbank, Nordgrat ▲ ▼ (mit Führer).
1913: Fünffingerspitze, Daumenschartenweg ▲ ▼ (mit Führer).
Langkofel, Felsenweg.
Stabelerturm, von der Dajolethütte ▲ ▼.
Überschreitung der 3 südlichen Dajolettürme, Richtung Delago-Winklerturm,
Rosengarten, Ostwand ▲.
Dajolett-Hauptturm, Schroffeneggerweg ▲ ▼.
1920: Gimpel, Westgrat ▲ ▼.
1921: Totenkirchl, Führerweg ▲ ▼.
Predigstuhl, Angermannweg ▲ ▼.
Frau Hitt.
1923: Hochfrottspitze—Mädelegabel, Überschreitung Grettach NO-Grat ▲, NW-Grat ▼.
1928: Kleine Zinne S-Westwand ▲.
Kleine Zinne Nordwand ▲, Westwand ▼ (mit Führer).
Rosengartenspitze, Südgrat ▲.
Stabelerturm.
Dajolett-Nordturm, Schroffeneggerweg ▲ ▼.
Grasleitenturm.
Wanderung von Geraer Hütte zur Berliner Hütte. Seldopf (Zillertaler Alpen).
1929: Schiabfahrt von Zugspitze über Knorrhütte, Gatterl nach Ehrwald.
1930: Schifahrten in den Kitzbüheler Bergen (Ehrenbachhöhe, Pengelstein, Kitzbüheler Horn, Bichlalpe).
1932: Schiabfahrt vom Wendelstein nach Sudelfeld—Bayrischzell.
Schiabfahrt vom Kreuzed.
1933: Schiabfahrten im Parsenngebiet (nach Serneus, Sideris, Jenaz).
Schifahrt Saschinapaß—Saschinahorn.

1934: Schiabfahrten vom Predigtstuhl bei Reichenhall.

1935: Alle Schiabfahrten von der Parsenn.

1936: Schifahrt auf die Alppitze.

Schiabfahrt von der Zugspitze (Wetterwand) durchs Reintal nach Partenkirchen.

Alle Touren, bei denen nicht in Klammern (mit Bergführer) beigefügt ist, sind teils allein, teils in Begleitung als Vorangehender ausgeführt worden.

Auszug aus dem Fahrtenbuch der Elberfelder Hütte.

29. Juni 1936. Erste Begehung der SO-Wand des großen Hornkopfes im Abstieg.

Nachmittags erstiegen wir den kleinen Hornkopf über den SO-Grat, dann weiter über den Verbindungsgrat auf den großen Hornkopf. Wegen der Mächten und des Schneetreibens teilweise schwierig. Vom Gipfel stiegen wir zirka drei Seillängen am Grat zurück, dann in der Fallinie ab. Zuerst über einen Rücken, der später in glattes Gestein, teilweise mit Gras bewachsen, übergeht. Weiter gehts in leichter Kletterei bis die Wand steil abfällt. Von hier eine Seillänge rechts, dann neben einer großen Schlucht (auffallend schwarzes Gestein), eine Seillänge gerade hinunter. Von hier querten wir in die Schlucht, die von Wasser durchronnen ist (schwierig). Die letzte Seillänge war sehr schwierig, zuerst durch die Schlucht, wo wir später einen Riß, der nach links zieht, erreichten, durch welchen wir zum höchsten Schneefeld kamen, über das wir abfahren, und dann an steilen Grashängen zur Noßberger Hütte querten. Kletterzeit 3 Stunden, Wandhöhe zirka 500 Meter.

Hans Pichler, Elberfelder Hütte.
Toni Jakobs, Döllach.
Adolf Purisch, Noßberger Hütte.

13. Juli 1936. Kristallkopf 3171 Meter. Erste Ersteigung über die Nordostwand.

Von der Elberfelder Hütte auf bezeichnetem Weg ins Tramerkar bis zu jenem großen Moränenkegel, der das Kar abschließt. Von hier zirka 25 Minuten über den Schutthang (zu dieser Zeit noch mit Schnee bedeckt) zur Wand, die in der Gipfelfallinie erstiegen wurde. Der Einstieg beginnt vom höchsten Schneefeld links der breiten Schlucht zuerst im festen Gestein über eine kurze Wandstufe, wo man später auf eine sehr brüchige Kante gelangt, die in einen Firngrat übergeht, über den man zum 2. Teil der Wand konnte, die sich von hier steil aufbaut. Man steigt gerade auf bis zu einem schmalen Schuttband, das nach rechts zieht. Weiter steigt man gerade an senkrechter Wand, so lang dies möglich ist. Man wird dann gezwungen von einer ausgefetzten Mitte nach links um die Kante zu klettern, welche später wieder rechts gequert wird und man auf einer Kanzel anlangt. Von dieser steigt man zuerst gerade, später links auf den Grat 10 m neben dem Gipfel. Wandhöhe zirka 250 m. Durchstieg 1 Stunde, mittelschwierig bis schwierig, sehr ausgefetzt, brüchig, viel Stein Schlag.

Hans Pichler, Elberfelder Hütte

30. Juli 1936.

Gradenseehütte — Gradenscharte — Keestopf, Klammerköpfe — Klammer-scharte — Elberfelder Hütte. Von der Gradenseehütte, höchsten Klammerkopf, starker Nebel, dann Schneefall. Gesamtzeit einschl. 2 Stunden Raß, von 6.15 bis 16.30 Uhr. Geschwister Miesbauer, Wien O.G.D. Ö.T.K.

10. August.

Gradenseehütte—Hornscharte—Kreuzkopf—Elberfelder Hütte.

11. August.

Gratüberschreitung: Gößnitzörl—Gößnitzkopf. Talleiten spitzen (nördl. und südl.), Roter Knopf. (Wegen schlechten Wetters nicht mehr den Südgrat, sondern die Firrinne). Abstieg über den Firn. Außergewöhnlich schöne Tour.

Walter Steffiat, Innsbruck, Sektion Innsbruck.

Erude Lehshnig, Tarvis, akad. Sektion Graz, C. A. J., Trieste.

18. August. Östlicher Klammerkopf 3102 m.

Erste Begehung der Eisrinne von Norden.

Von der Elberfelder Hütte auf bezeichnetem Weg, der über das Gößnitzörl führt, bis zum Gletscherbach, zweigt dann links ab und steigt gerade auf bis zum Bergschlund, von wo die Rinne immer steiler empor zieht und zwischen den zwei östlichen Klammerköpfen ausläuft. Höhe der Rinne zirka 350 m, Steigung zirka 55—60°, Zeit 2.20 Stunden, sehr schwierige Eisarbeit. Weiter von der Scharte auf den östlichen und den höchsten Klammerkopf.

Abstieg von der Scharte zwischen östlichen und höchsten Klammerkopf durch die Eisrinne auf das Gößnitzkees. Erstmalige vollständige Begehung der Rinne. Zeit ¼ Stunde, Höhe 340 m, Steigung zirka 50°, schwierig.

Hans Pichler, Elberfelderhütte

1. September.

Roter Knopf. Aufstieg SO Flanke.

Robert Beller, D.A.D. Karlsbad, Böhmen.

4. September 1936. Östlicher Klammerkopf, 3130 m.

Erste Ersteigung der Eisrinne von Norden zwischen 2. und 3. östlichen Klammerkopf.

Von der Elberfelder Hütte auf bezeichnetem Weg bis zum Gletscherbach des Gößnitzkeeses, zweigt links ab und steigt über den wenig geneigten Firnhang zum Bergschlund, der sehr schwierig über den Selsporn, der aus der Spalte ragt, überstiegen wird. Einstieg in die Rinne 4.30 Uhr.

In äußerst schwieriger Eisarbeit erreichte ich die Scharte zwischen den beiden östlichen Klammerköpfen um 9 Uhr. Höhe der Rinne 350 m, Steigung zirka 55°, teilweise 60°. Sehr schlechte Eisverhältnisse und schwierige Überwindung

Hiermit bestelle ich ein Stück der „Zeitschrift 1937“
zum Preise von RM. 4,— einschl. Zustellgebühr.

Anschrift und Datum

Unterschrift

Als Drucksache (3 Rpf.) der Geschäftsstelle Wessendortstr. 12, II bis 1. Juli 1937
einsenden.

des Berggrundes. Weiter: Gratüberschreitung der 5 Klammerköpfe und anschließend den Keestopf in 1 Stunde 10 Minuten. Abstieg zur Gradenseehütte. Hans Pichler, Elberfelder Hütte.

7. September. Geologische Aufnahmen des äußeren Gschnitztales (Bl. Heiligenblut 1:25000). Durch schlechtes Wetter und Neuschnee start in die Länge gezogen. Am 11. September bei schönem Wetter aber viel Neuschnee Kaminwanderung. Griedenarköpfe, westliche und östliche, Tramerkamp bis zur Tramer-scharte. Diese bietet durchgehend leichte Kletterei. Auch die Stelle, welche Prof. Angel (vgl. Eintragung 2. 8. 1928) zu umgehen für nützlich fand, läßt sich gut überklettern. Südlicher Griedenarkopf.

Dr. H. P. Cornelius, akad. Sektion, Wien.
Dr. Martha Cornelius.

1. September. Südliches Beil, 3050 m.

Erste Ersteigung der Westwand.

Von der Elberfelder Hütte zum 2. Langtalsee, zweigt rechts ab und steigt über Schutt auf den Moränenrücken des Beilkeeses, über das man zur Westwand gelangt. Einstieg vom höchsten Schneefeld, zuerst gerade, später links, dann nach einem kurzen Quergang nach rechts, nochmals links ansteigend. In ausgesetzter Plattenkletterei wird die Wand erstiegen. Höhe der Wand zirka 300 m. Die erste Hälfte schwierig, die obere Wandhälfte mittelschwierig. Zeit 1 Stunde, Neuschnee.

Anschließend: Erste vollständige Gratüberschreitung vom südl. Beil, Brentenscharte, nördl. Beilkopf, südlicher Brentenkopf—Brentenscharte bis zum Kögele. Zeit 6 Stunden, teilweise äußerst schwierige Kletterei bei Neuschnee.

Hans Pichler, Elberfelder Hütte.
Toni Jafober, Döllach Molltal.

Zu den Touren von Hans Pichler wäre noch zu sagen, daß er die Eistrinne auf die Klammerköpfe ohne weitere Hilfsmittel, also ohne Sicherungshaken, nur mit Pidel und Steigeisen allein gemacht hat. Er wurde vom Hauptausschuß über Vorschlag der Sektion Klagenfurt als Träger legitimiert, und damit ist nun auch mit ihm, als Führeranwärter, ein zu Führungen Berechtigter, aber auch zu schwersten Touren Befähigter auf der Hütte. Hansl wurde wegen seiner hervorragenden bergsteigerischen Leistungen in die Jungmannschaft der Sektion Klagenfurt aufgenommen, welche seine Erstersteigungen in den A. D. „Mitteilungen“ veröffentlichten wird.

Also Ferienzziel unserer Tirolfahrer:

„Die Elberfelder Hütte!“

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischer Alpenvereins, e. V.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im Reichsbund für Leibesübungen

Vorstand: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freystr. 47; Kassenvorw. Ernst Schöffler, Elberfeld, Viktoriastr. 31; Schriftw. A. Windrath, Elberfeld, Müller Straße 31. Fernruf 395 27; Postkassenkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: J. Bichelhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Welfendammstr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr; dann Fernruf 240 17. (mit Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 10

Oktober 1937

Erster Vortragsabend: Sonntag, 17. Oktober, 20.30 Uhr im „Berein“

Bei schlechtem Wetter

LODEN FREY



LODEN FREY

LODEN FREY

TOURISTEN

Fliege

Verkaufsstelle von Loden-Frey München

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

Nachruf.

Am 20. August 1937 verschied nach kurzem Leiden

Herr Rechtsanwalt

Dr. jur. Richard Fromein

(Mitglied seit 1909).

Wir rufen dem Heimgegangenen, dem wir auch an dieser Stelle für seine Treue danken, ein letztes „Bergheil“ zu!

Dortrag:

Sonntag, den 17. Oktober 1937, um 20 Uhr im „Verein“ Lichtbildervortrag:

„Deutsche Bergsteiger im Feuerland“

von Stefan Zud, Reit im Winkel.

Redner gehörte mit zu den wenigen Auserwählten, die mit Hilfe des H. A. letztlich eine Feuerlandrundfahrt unternehmen konnten, auf der ihnen u. a. die drei ersten Zweitausender in diesem wilden Berggebiet zufielen. Auf manches Interessante aus dieser unwirtlichen Südspitze Amerikas dürfen die Zuhörer gespannt sein.

Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen frei. Eingeführte zahlen 50 Rpfl. Anschließend: Beisammensein.

Vereinsabend:

Mittwoch, den 13. Oktober 1937, um 20.30 Uhr im „Verein“

Filmabend mit Vortrag

von Gerhard Urchler, zur Zeit Berlin-Nikolassee:

„Skiland Österreich“,

der besonders unsere Brettlfahrer anlocken wird.

Vereinskalender:

außer Wanderungen und Stigruppenveranstaltungen:

Mittwoch, den 13. Oktober 1937: Vereinsabend: „Stifilm.“

Sonntag, den 17. Oktober 1937: Vortrag Stefan Zud: „Deutsche Bergsteiger im Feuerland.“

Sonntag, den 7. November 1937: Vortrag Eduard Galtzer: „Wandern heißt leben.“

Mittwoch, den 10. November 1937: Vereinsabend.

Samstag, den 4. Dezember 1937: Nikolausfest der Ski- und Wandergruppe.

Mittwoch, den 8. Dezember 1937: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 12. Dezember 1937: Vortrag Elli Fürböck: „Sommertage in der Schöbergruppe, Winterfahrten im Glodnergebiet.“

Mittwoch, den 12. Januar 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 16. Januar 1938: Vortrag Dr. A. Herzog: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.“

Mittwoch, den 9. Februar 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 15. Februar 1938: Vortrag Franz Wagner: „Bergerleben in den Dolomiten.“

Mittwoch, den 9. März 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 13. März 1938: Vortrag Oberforstmeister Karl Eppner: „Wir Bergsteiger und der Naturschutzgedanke.“

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Herr Alwill Schmitz, Steuerdirektor, Irenenstr. 1

Fräulein Brigitte Dudeck, kaufm. Angestellte, Luisenstr. 8

Fräulein Martel Ohel, Büroangestellte, Reichsgrafenstr. 12

B-Mitglied Fräulein Irene Fischer, Höchst a. M., Paulstr. 2

Herr Dr. Georg Dirks, Arzt, Ludwigstr. 49

Herr Paul Bald, Kaufmann, Haarhausstr. 11

Herr Otto Grimm, Konditor, Kirchstr. 7

Fräulein Hilde Bauer, Wuppertal-B., Adolf-Hitler-Str. 444

Herr Hugo Praetorius, Architekt, Südstr. 63

Fräulein Charlotte Gleuß, Geschäftsführerin, W.-Küllenhahn

Herr Peter Hinn, Verbandsleiter, Neviandstr. 58

Fräulein Johanna Junke, Bankangestellte, Wilhelmstr. 21

Herr Paul Boeddinghaus, Konsul a. D., Katernberger Str. 149

Herr Wilhelm Ladwig, Fabrikant, Delbert, Blumenstr. 17

Herr Wilhelm Röcker, Uhrmacher, Kölner Str. 59

B-Mitglied Fräulein Else Röcker

Herr Dr. Willi Günther, Zahnarzt, Kirchplatz 15

Herr Hans Söthe, kaufm. Angestellter, Osterfelder Str. 5

B-Mitglied Frau Martha Grimm, Kirchstr. 7

Dorgeschlagen von:

Herrn L. Wehinger und Herrn P. Behrens

Herrn S. Struwe und Herrn E. Benninghoven

Herrn A. Windrath und Herrn A. Müller

Herrn A. Windrath und Herrn Dr. Fischer

Herrn E. Schöffler und Herrn A. Windrath

Herrn Dr. K. Holzmüller u. Herrn Dr. J. Callen

Herrn W. Kolod und Herrn A. Windrath

Herrn L. Wehinger und Herrn P. Behrens

Herrn S. Struwe und Herrn A. Windrath

Herrn A. Windrath und Herrn A. Müller

Herrn A. Windrath und Herrn A. Siebler

Herrn A. Windrath und Fräulein L. Breitbach

Frau M. Fromein und Herrn K. Fromein

Herrn Notar P. Dittgens u. Herrn E. Melchior

} Herrn A. Windrath und Herrn A. Müller

} Übergetreten vom Skiclub Sauerland

Einsprüche gegen die Neuaufnahmen erbitet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören. Neue Mitglieder senden zweckmäßig nach getätigter Aufnahme ein Paßbild an die Geschäftsstelle

Wir haben die Absicht, im März eine **Hochgebirgsfahrt** durchzuführen. Geplant ist **Pontresina** als Standquartier. Da uns daran liegt, in diesem Jahr die ausgeschriebene Fahrt auch wirklich durchführen zu können, bitten wir alle Interessenten sich jetzt schon in der Geschäftsstelle zu melden.

Die weiteren Winterfahrten der Gauen IX, X und XI werden demnächst bekanntgegeben.

Seyd.

Devisen:

Nur schriftliche Anträge auf Zuteilung von Schillingen werden bis einschl. April 1938 bereits jetzt von der Geschäftsstelle entgegengenommen. Dormerung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge, wobei Poststempel maßgebend ist. Für je 20 RM. muß ein Nächtigungsgutschein auf reichsdeutschen A.-D.-Hütten in Österreich übernommen werden. Alt-Mitglieder werden bevorzugt behandelt. Mehrmalige Zuteilung kann nur ausnahmsweise erfolgen.

Schrifttum:

„Der Bergsteiger“ Verlag S. Brudmann, München. Einzelheft RM. 1,20. Jahresbezugspreis für A.-D.-Mitglieder RM. 10,—.

Zu den am besten ausgestatteten und geleiteten monatlich erscheinenden Alpenzeitschriften gehört ohne Frage „Der Bergsteiger“, der mit dem 12. (September-)heft seinen 7. (XV.) Jahrgang beschließt. Alle Belange des Alpinismus hat er wiederum von den verschiedensten Seiten beleuchtet. Stets haben nur Schriftsteller und Bergsteiger von Ruf die Feder geführt. Lichtbildner und Maler, deren Namen weltbekannt sind, sorgten für die künstlerische Belebung des Wortes. Daß der Brudmann-Verlag für eine vornehme Ausstattung sorgte, ist selbstverständlich.

Der kommende 8. Jahrgang erscheint in äußerlich noch gefälligerem Gewande, mit neuer Schrift und neuem Satzspiegel. Beiträge und Buchschmuck aus ersten Quellen werden auch in Zukunft dafür sorgen, daß der „Bergsteiger“ ein zuverlässiger Ratgeber und getreuer Freund in allen alpinen Dingen bleibt, dessen Beschaffung besonders den neu eingetretenen und jüngeren Mitgliedern nicht dringend genug empfohlen werden kann.

**Für Herren ist es wichtig:
Roland-Schuh' sind richtig!**

Alleinverkauf
für Wuppertal-Elberfeld beim Mitgliede:

Schuhhaus Roland

Inh. Joh. B. Dietrich



Wuppertal-Elberfeld
Alte Freiheit 11 neben Krokodil

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im Reichsbund für Leibesübungen

Vorsitzender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Breibstr. 47; Kassendirektor: Ernst Schädler, Elberfeld, Viktoriastr. 91; Schriftwart: A. Winderath, Elberfeld, Müller Straße 24, Fernruf 35527; Volkshelptonto der Sektion Elberfeld: Effen Nr. 23361. Bankkonto: S. Wägelhaus W. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Wiesenbahnstr. 12 II l., geöffnet montags u. donnerstags 10.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 11

November 1937

**Freitag, den 5. November 1937, um 20.30 Uhr,
im „Verein“ Besprechung der Skigruppe**



**Zwoa Bress'l,
a g'führiger Schnee,
juchhe!**

Unter diesem Motto veranstaltet das Sporthaus Touristen-Flierl, Wuppert.-Elberfeld, Herzogstr. 6 **seinen diesjährigen fröhlichen Skiabend**

am Freitag, dem 19. November, 20 Uhr, im großen Saale des Evang. Vereinshauses, W.-Elberfeld, Kasinostr.

Dieser Abend trägt eine besondere Note. Neben einem Wintersportfilm sorgen die

6 Funkschrammeln vom Reichssender Köln

für urgemütliche vorwinterrliche Stimmung. Die Ansage der Skikleidungs-Schau hat wieder Heinz Bonn-Walden, Köln

Karten 0,75 RM. Vorverkauf empfehlenswert beim Veranstalter

Touristen-Flierl

Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6

Verkaufsstelle von Loden-Frey, München

Dortrag:

Sonntag, den 7. November 1937, um 20 Uhr, im „Derein“ Lichtbildervortrag: **„Wandern heißt leben“**
von Eduard Galsterer Schwabach (Mfr.)

Die Eigenart des Vortragsthemas muß sicherlich viele Mitglieder anlocken. Wird er doch der als meisterlicher Redner bekannte Bergsteiger versuchen, gerade das psychologische Moment hervorzuheben und an Hand von eindrucksfähigen Wanderbildern durch die bayrischen Hochalpengebiete zu beweisen versuchen, daß richtiges Gebirgswandern verlängertes Leben heißt. Eintritt für Mitglieder und deren Ehefrauen frei. Eingeführte zahlen 50 Rpf. Anschließend: Beisammensein.

Stiggruppe: Wichtige Bekanntmachungen: Freitag, den 5. November 1937, um 20.30 Uhr, im „Derein“ (Pfefferzimmer). Alle Mitglieder unserer Stiggruppe werden dringend zu dieser Veranstaltung eingeladen, da eine eingehende Aussprache über Devisenbeschaffung, Gausfahrten, Skilehrkurse im Sauerland und sonstige Veranstaltungen dortselbst, Beitragszahlung, Reichsbundpaß, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Fahrpreismäßigung, Bestandshebung, Gymnastikabende und vieles andere mehr, 3. U. an Hand der augenblicklich geltenden Bestimmungen, stattfinden soll. Interessierte Sektionsmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Dereinsabend:

Mittwoch, den 10. Nov. 1937, um 22.30 Uhr im „Derein“ (Wintergarten) **Fahrtenbericht über die Sommertouren im Gauerband** verfaßt von Bergassessor Dütting. Da Sektionsmitglieder Teilnehmer waren, so sind auch persönliche Mitteilungen zu erwarten.

Dereinskalender: außer Wanderungen und Stiggruppenveranstaltungen:

- Freitag, den 5. November 1937: Sitzung der Stiggruppe.
- Sonntag, den 7. November 1937: Vortrag Eduard Galsterer: „Wandern heißt leben.“
- Mittwoch, den 10. November 1937: Dereinsabend. Gausfahrtenbericht.
- Samstag, den 4. Dezember 1937: Nikolausfest.
- Mittwoch, den 8. Dezember 1937: Ordentliche Hauptversammlung.
- Sonntag, den 12. Dezember 1937: Vortrag Elli Fürböck: „Sommerbergfahrten in der Hochschoberggruppe. — Skihochtouren im Großglocknergebiet.“

Über österreichische Devisenbeschaffung gibt die Geschäftsstelle bzw. der Schriftführer A. Windrath, Müller Str. 34 (Fernruf 38527), bereitwilligst Auskunft. Die Anmerkung betr. Devisenbeschaffung in der Beilage „Winterfahrten“ ist, außer bei der Schweiz, heute bereits überholt. Bei schriftlichen Anfragen bitte Rückporto beifügen.

Skiteute unter sich führen gar oft gewichtige Gespräche, aus denen ein Anfänger viel Nutzen ziehen kann. Er wird da auch so allerlei über die Ausrüstung reden hören und dabei erfahren, daß die „Zünftigen“ dort kaufen, wo sie zuverlässige, erprobte Sachen zu sehr günstigen Preisen bekommen, nämlich: im Welt-Sporthaus Schuster. Dort (und nur dort!) gibt es auch die in der Sportwelt wohlbekanntesten ASMÜ-Spezialwaren, wie etwa die flotte ASMÜ-Skibekleidung, die fabelhaften ASMÜ-Bretter, die bombenfest sitzende ASMÜ-Bindung, den praktischen ASMÜ-Leichttrucksack und vieles mehr. Der wertvolle ASMÜ-Skikatalog berichtet von allem Wissenswerten. Sie erhalten ihn kostenlos und unverbindlich vom Welt-Sporthaus Schuster, München 2, Rosenstr. 6. Schreiben Sie bitte gleich darum!

Neuaufnahmen:

- Herr Dr. Alfons Roth, Zahnarzt, Alte Freiheit 17/19
- Herr Bruno Goldner, Dipl.-Optiker, Königstr. 50
- Fräulein Ingeborg Mollenhauer, Entwerferin, Hindenburgstr. 31
- Fräulein Elisabeth Löwer, Korrespondentin, Hindenburgstr. 31
- Fräulein Gerda Früh, Privatsekretärin, Wuppertal-Dohwinkel, Scheffelstr. 35
- Fräulein Dr. Emmy Stemmler, Ärztin, Alfenstr. 1

- Dorgeschlagen von:
- Herrn L. Gobert und Herrn A. Windrath
 - Herrn S. Auffermann und Herrn Dr. Soerster
 - Herrn E. Edelmann und Herrn A. Windrath
 - Fräulein M. Butterwed und Herrn A. Windrath
 - Herrn E. Edelmann und Herrn M. Becker

- Jugendliche:
- Fräulein Edelgard Wichelhaus, Schülerin, Darresbeker Str. 34
 - Fräulein Trude Söhn, Schülerin, Wuppertal-Barmen, Kleinestr. 4

- Herrn E. Schöffler und Herrn A. Windrath

Übergetreten von der Sektion Mark Brandenburg:
Herr Reichsbankrat Günther Knappe, Egerstr. 4.



1000 Freuden bringt der Winter, aber — radellos gerüstet müssen Sie sein! Über das Wie und Was der Skikleidung und Ausrüstung, über Neues und Bewährtes, gibt der ASMÜ-Winter-Katalog wichtige Auskünfte. Er ist Jedem, ob Anfänger oder Kanone ein verlässiger Ratgeber. Auf Verlangen erhalten Sie dieses wertvolle Büchlein (64 Seiten, viele Bilder) kostenlos von dem Ski-Ausrüster der Zünftigen vom **Welt-Sporthaus-Schuster, München 2 M**
Rosenstraße 6 · Inhaber: August Schuster · Versand überallhin!

Wandergruppe:

- Samstag, 6. November: **Nachmittagswanderung durchs herbstliche Burgholz.** Treffpunkt 15 Uhr Schwebebahnhaltestelle Sonnborn. Führung: Auffermann.
 - Samstag, 13. November: **Alpenfest der Sektion Barmen.** Bestellte Karten müssen bis zum 7. November bezahlt sein.
 - Samstag, 20. November: **Nachmittagswanderung zum Hahnenfurth Wintergarten.** Treffpunkt 15 Uhr Schwebebahnhaltestelle Dohwinkel. Führung: Fr. Dogellang.
 - Sonntag, 28. November: **Wanderung „Zum Millrath Siedequell.“** Treffpunkt 9 Uhr Schwebebahnhaltestelle Dohwinkel. Osterholz-Düffeltal-Neandertal-Hochdahl-Siedequell-Mahnermühle-Gruiten. Führung: Becker.
- Rucksackverpflegung! Ausgänge beachten!

Die Stiggruppe weist nochmals auf die Zusammenkunft am 5. 11. 37, auf die regelmäßigen Montagsturnabende (Halle Oberstraße) sowie die anliegende Zusammenstellung der **Winterfahrten** hin, welche aufbewahrt werden muß. Einlösung des Sportpasses in der Geschäftsstelle, Wessendont-(Wasser)str. 12. Im übrigen siehe Nr. 10. der Monatsnachrichten.

Nikolausabend

am 4. Dezember 1937, ab 20 Uhr, in der „Guten Stube“ im „Verein“ für alle Mitglieder, besonders die jüngeren. Jeder Besucher hat ein nicht mit Namen versehenes Päckchen zur Füllung des Nikolausfades mitzubringen. Mit Anschrift versehene Überraschungen können in beliebiger Zahl beigelegt werden. Mitgliedskarte vorzeigen und Abzeichen anlegen!

Ordentliche Hauptversammlung

am Mittwoch, dem 8. Dezember 1937, um 21 Uhr, im „Verein“.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festsetzung der Beiträge für 1938; 6. Beiratsberufung; 7. Wahl der Rechnungsprüfer; 8. Verschiedenes. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird vorausgesetzt.

Sür unsere Winter- und Skifreunde steht ein genügender Anfang der ersehnten Skifahrten bevor.

Touristen-Flierl eröffnet wie alljährlich die Winterzeit mit einem zünftigen Skiabend am **Freitag, dem 19. November 1937, 20 Uhr**, im Eogl. Vereinshaus, Kasinostraße. Wer die „Flierl-Abende“ kennt, ist immer wieder Besucher, denn außer einem Winterportfilm sieht man all das Neue, das tündige, fachliche Hände während des Jahres an Skibekleidung geschaffen haben.

Aber (Wanderfreund) Flierl bringt an diesem Abend für die Skigemeinde eine besondere Überraschung, nämlich die „Sechs Sunkshrammeln vom Reichsfender Köln“ kommen, und verschönen den Abend, denn Schrammelmusik ist die, die jeden Sportler und Skiläufer begeistert. Mehr braucht hier nicht gesagt zu werden.

Es empfiehlt sich daher, für diesen fröhlichen Abend sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf bei Touristen-Flierl, Wuppertal-Elberfeld, Herzogstraße 6, zum Preise von 0,75 RM. zu sichern.

Schriftum:

Heft 1 des 16. Jahrganges der alpinen Zeitschrift „Der Bergsteiger“ (Verlag S. Brudmann, München), Jahresbezugspreis für uns nur 10 RM., ist erschienen. Es schließt sich seinem Vorgänger würdig an, hat sich äußerlich verschönt und innerlich — so weit dies möglich war — noch vertieft. Besonders genannt seien diesmal die beiden farbigen Bilder, die unter Glas und Rahmen einen prächtigen Wandschmuck für die Lesedecke abgeben. Der vielseitige Nachrichtenteil verdient besondere Beachtung. In den übrigen Beiträgen finden wir neben alten Namen von gutem Klang manchen neuen, der aufhorchen läßt. Die bildnerische Ausgestaltung der einzelnen Artikel steht auf höchster Stufe, so daß ein Abonnementsversuch auch den verwöhntesten Leser und anspruchvollstem Lichtbildner unbedingt befriedigen muß.

Blodigs Alpenkalender 1938 (13. Jahrgang) 98 Blätter im Format 19,5 x 23 mit großen beschrifteten Bildern, darunter drei Vierfarbendruckblätter, die Anstiegsblätter nebst interessantem Preisrätselfeld (1. Preis 100 RM., 2. Preis 50 RM., im ganzen 100 Preise). Aufhänge- und Stellvorrichtung. Verlag des Blodigschen Alpenkalenders, Paul Müller, München 2. Preis 2,90 RM.

Wenn heute ein für bestimmte Kreise geschriebener Kalender seinen 13. Geburtstag feiern kann, so hat er Lebenskraft in sich. Zu ihnen gehört unser alter Bekannter vom Bodensee/München, der nun wieder als sehnsüchtig erwarteter Jahrweiser hinauszieht in das Heim des Bergsteigers und Naturfreundes. Für alle bringt er etwas fürs Herz und Köpfel. Auf unserm Weihnachtstisch sollte die kleine Gabe nicht fehlen. Der heimische Buchhändler leiht bei der Beschaffung gern seine hilfreiche Hand.

Gsm. Lucas GmbH, Wuppertal-Elberfeld

Monatsnachrichten

der Sektion Elberfeld



des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, e.V.

Mitglied des Deutschen Bergsteigerverbandes im Reichsbund für Leibesübungen

Barittender: Kaufmann Gustav Uhlhorn, Elberfeld, Freibastr. 47; Kassenwart: Ernst Schäffer, Elberfeld, Bittariastr. 91; Schriftwart: A. W. Drath, Elberfeld, Müller Straße 34, Fernruf 38527; Postfachkonto der Sektion Elberfeld: Essen Nr. 23361. Bankkonto: S. W. Schellhaus P. Sohn, Elberfeld. Geschäftsstelle: Welsendonstr. 12 II 1., geöffnet montags u. donnerstags 16.30 bis 19 Uhr (dann Fernruf 240 17, sonst Schriftführer).

11. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1937

Am 12. Dezember darf keiner beim Vortrag über unser Arbeitsgebiet fehlen, ebenso wenig bei der Hauptversammlung am 8. Dezember

bringt alles in bester Qualität das zünftige Sporthaus
Touristen-Flierl, W.-Elberfeld, Herzogstr. 6

Vortrag:

Sonntag, den 12. Dezember 1937, um 20 Uhr, im „Verein“ Lichtbildervortrag:

„Sommerbergfahrten in der Hochschobergruppe —
Stihochtouren im Großglocknergebiet“
von Elli Fürböck, Linz a. d. Donau.

Wenn unsere zweite Heimat in Wort und Bild vor uns ersteht, die wir in einer Gemeinschaftsfahrt im nächsten Sommer besuchen wollen, wenn wir auf glatten Brettern durch die Winterpracht der herrlichen Glocknergruppe gleiten, dann möchten wir alle dabei gewesen sein.

Eintritt zum Besten des W. H. W. einheitlich 50 Rpf. Anschließend an den Vortrag: „Gute Stube.“

Nikolausabend

am 4. Dezember 1937, ab 20 Uhr, in der „Guten Stube“ im „Verein“ für alle Mitglieder, besonders die jüngeren. Jeder Besucher hat ein nicht mit Namen versehenes Päckchen zur Füllung des Nikolausfußes mitzubringen. Mit Anschrift versehene Überraschungen können in beliebiger Zahl beigelegt werden. Mitgliedstorte unbedingt vorzeigen und Abzeichen anlegen!

Ordentliche Hauptversammlung

am Mittwoch, dem 8. Dezember 1937, um 21 Uhr, im „Verein“.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht; 2. Kassenbericht; 3. Bericht der Rechnungsprüfer; 4. Entlastung von Vorstand und Kassenwart; 5. Festsetzung der Beiträge für 1938; 6. Beiratsberufung; 7. Wahl der Rechnungsprüfer; 8. Verschiedenes. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird vorausgesetzt.

Vereinsabende:

außer Wanderungen und Stigruppenveranstaltungen:

Samstag, den 4. Dezember 1937: Nikolausfest der Ski- und Wandergruppe.

Mittwoch, den 8. Dezember 1937: Ordentliche Hauptversammlung.

Sonntag, den 12. Dezember 1937: Vortrag Elli Fürböck: „Sommerbergfahrten in der Schobergruppe — Stihochtouren im Glocknergebiet.“

Mittwoch, den 12. Januar 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 16. Januar 1938: Vortrag Dr. A. Herzog: „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.“

Mittwoch, den 9. Februar 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 13. Februar 1938: Vortrag Franz Wagner: „Bergerleben in den Dolomiten.“

Samstag, den 19. Februar 1938: Alpenfest.

Mittwoch, den 9. März 1938: Vereinsabend.

Sonntag, den 13. März 1938: Vortrag Oberforstmeister Karl Eppner:

„Wir Bergsteiger und der Naturschutzgedanke.“

Änderungen vorbehalten!

Neuaufnahmen:

Herr Kurt Weigel, Kaufmann,
Frankfurt a. M., Steinlestr. 38
Fräulein Trude Schmidt, W.-Barmer,
Brändströmstr. 4a

Jugendliche:

Herr Hans Clausnitzer, Schüler,
Bismardstr. 58a
Fräulein Hanni Kleinfeld, Schülerin,
Bremer Str. 18
Fräulein Liselotte Uhlig, Schwester,
Kaiser-Wilhelm-Allee 37

Dorgeschnitten von:
Herrn W. Greesse und
Herrn A. Windrath
Herrn A. Windrath und
Herrn A. Müller

Herrn A. Windrath und
Herrn K. Clausnitzer
Herrn R. Braun d. J. und
Herrn C. Edelmann
Herrn C. Edelmann und
Frau C. Niederhagen

Einprüche gegen die Neuaufnahmen erbittet der Vorstand innerhalb 8 Tagen. Vorschläge dürfen nur von solchen Mitgliedern gemacht werden, die bereits ein Jahr der Sektion angehören.

Anschriftenänderungen sind möglichst umgehend der Geschäftsstelle mitzuteilen. Für alle aus der Unterlassung entstehenden Folgen tragen die Mitglieder allein die Verantwortung. Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung der „Monatsnachrichten“ und „Mitteilungen“ sind der Post zu melden.

Achtung!**Skiläufer!**

Die Sektion beabsichtigt, in der ersten Februarhälfte 1938 eine
14tägige Gemeinschaftsfahrt
verbunden mit Skikursus nach Seefeld in Tirol
zum Preise von ungefähr 120 RM. einschl. Fahrt, Pension und Kursusbeitrag zu veranstalten.

Da die Teilnehmerzahl nur beschränkt ist und die nötigen Devisen bereitgestellt werden müssen, so ist vorläufig unverbindliche Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 1937 auf der Geschäftsstelle erwünscht.

Die Geschäftsstelle ist in der letzten Jahreswoche 1937 für den Verkehr geschlossen.

Sie nimmt schriftliche **österreichische Devisenanträge** bis einschl. Mai 1938 jetzt schon entgegen. Auskunft erteilt Schriftführer A. Windrath, Müller Str. 34 (Sernruf 38527), gegebenenfalls Rückporto beifügen. Jahresmarken 1938 sind vorrätig. „Zeitschrift“ 1937 wird im Dezember verteilt.

Die Stigruppenmitglieder — soweit sie sich zur neuen Jahresliste 1938/39 gemeldet haben — werden zu den Veranstaltungen an den Schneefesttagen, an den Vereins- und Turnabenden durch Karte oder Aushang (Berner, Diß, Slierl, Steinmeß, Dogelsang) eingeladen.

Wegen der **Turnabende** während der Weihnachtsferien verweisen wir auf die Bekanntmachungen an den vorhergehenden Abenden und auf die Aushänge.

Sreunde erwerben wird, nicht zuletzt durch die Übersichtlichkeit und Gründlichkeit der Arbeit, deren Karten- und Bildbeigabe die Tourenzusammenstellung erleichtert und zum ästhetischen Genuß macht.

Nun etwas Besonderes: „**Der Berg blüht.**“ Erleben und Deutung alpiner Pflanzen in Wort und Bild von Volkmar Dareschi, Ernst Krause. 72 Naturaufnahmen von Ernst Krause. Verlag S. Brudmann, München. Leinen 7,50 RM. In dichterisch beschwingter Sprache versteht es D., das Werden unserer herrlichen Alpengewächse zu schildern, die inneren Zusammenhänge zwischen Art und Boden aufzuklären, ihre unvergängliche, ewige Schönheit in das rechte Licht zu rücken und uns mit erleben zu lassen. Und erst die begleitenden Bilder: Meisterwerke, die Ernst Krause auf die Platte gebracht hat, von deren Anblick man sich nur ungern trennt, die auch manches deuten. Dem Wissenschaftler gibt der beigefügte Anhang erschöpfenden Aufschluß, so daß jedem gedient ist: dem Botaniker, dem suchenden und sehrenden Wanderer, dem lernenden Lichtbildner und dem Kenner und Liebhaber poetischer Sprache — also ein Werk nicht nur Zierde des Bücherschranks, sondern Beglücker in stillen Stunden der Einkehr und des Rückblickes, das man immer wieder gern zur Hand nimmt.

Der Bergsteiger: Heft 2 November 1937. 1,20 RM. Brudmann-Verlag. Jahrespreis für Alpenvereinsmitglieder 10 RM. Der umfassende Nachrichtenteil bringt u. a. einen ehrenden Nachruf für Fritz Rigele, eine Dolomitenrückschau 1937 und einen Bergsteiger-Monatspiegel. Reise und Verkehr berichten ausführlich über „Einheitliche Fahrpreisbegünstigungen auf den österr. Bundesbahnen für das Jahr 1938“. Den Hauptteil leitet ein farbenprächtiges Bild des siebenjährigen H. B. Wieland ein, dem auch ein anziehender Artikel von Dr. Hölber gewidmet ist. Andere Beiträge führen kreuz und quer durch die Alpen. Über „Erdbeben und Gebirge“ berichtet Dr. R. Francé, und „Holzbauten“ hat Rudolf Baumgraber unter die Lupe genommen. Was Wödl und Dr. Simsterwalder uns zu sagen haben, muß man nachlesen und mit dem „verrückten Reiter“ von Jeandré sich abfinden.

Das neue Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder Jahrgang 1937/38 ist erschienen und in beschränkter Anzahl zum Preise von 50 Rpf. in der Geschäftsstelle zu haben. Es wird wegen seiner Ausführlichkeit und vielseitigen Verwendbarkeit besonders empfohlen, ebenso die neue **Schoberkarte** zu 2,20 RM.

